

inMUSIC

da ist **MUSIK** drin!

Nr. 105

Juni/Juli

2019

22. Jahrgang

Gratis im Fachhandel

WWW.INMUSIC2000.DE





KINGFISH

Kingfish

Alligator Records/in-akustik

★★★★★

Er kommt aus Clarksdale, Mississippi, heißt Cristone „Kingfish“ Ingram, ist 20 Jahre jung und bringt einige Pfunde zu viel auf die Waage. Doch was der Youngster hier mit seiner Stimme, seiner Gitarre und seinen selbst geschriebenen Bluesrock-Nummern veranstaltet, ist erste Sahne. Klare Sache also, dass hochkarätige Gäste wie Buddy Guy und Keb Mo dem wie entfesselnd aufspielenden Blues Heißsporn nur zu gerne auf der CD hilfreich unter die Arme greifen. Als Anspieltipp gleich den Opener "Outside Of This Town" nehmen. Ein Klasse Blueser, von dem man in Zukunft noch so einiges hören wird.

RAINER GUÉRICH



KAI STRAUSS & THE ELECTRIC BLUES ALL STARS

Live in Concert

Continental Record Serv./H'Art

★★★★★

Der deutsche Bluesgitarrist und Sänger Kai Strauss zählt zweifellos zu der Elite der europäischen Bluesszene. Davon kann man sich auf seiner aktuellen Live-Doppel-CD überzeugen, die während seiner Tour im letzten Jahr mitgeschnitten wurde. Zusammen mit den Electric Blues All Stars gibt es auf mehr als 1/1/2 Stunden einen packenden Electric Chicago Blues zu hören, dass es eine wahre Freude ist. Highlight des Konzerts ist das knapp 10minütige Schlussstück „Shades Of Earl“, ein glühendes Tribute an Ronnie Earl und Earl Hooker. Top!

BERND LORCHER



BB KING BLUES BAND

The Soul Of The King

Ruf Records/in-akustik

★★★★★

Am 14. Mai 2015 verstarb mit B.B. King einer der einflussreichsten Vertreter des elektrischen Gitarren-Blues. Die Musiker, die B.B. King mehr als 35 Jahre zur Seite gestanden haben, ehren nun das Andenken ihres bedeutenden Weggefährten, indem sie mit der neu ins Leben gerufenen BB KING BLUES BAND sein musikalisches Erbe bewahren. Nachzuhören auf der nun erscheinenden ersten CD "The Soul Of The King", auf der die 10köpfige Formation alte B.B. King-Klassiker neu interpretiert. Und eine Vielzahl hochkarätiger Gäste gibt es auch, darunter Kenny Wayne Shepherd, Kenny Neal, Joe Louis Walker und Taj Mahal.

RAINER GUÉRICH



CAROLINE SPENCE

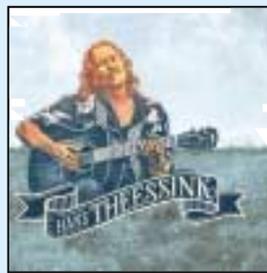
Mint Condition

Rounder/in-akustik

★★★★★

Aus Nashville kommt die junge Sängerin und Songwriterin Caroline Spence, die ihre Geschichten aus dem Leben mit einer wunderbar sinnlichen Stimme intoniert. Nur zu gerne lässt man sich von ihrer poetischen Kraft und Klarheit verzaubern und folgt ihr durch Songs wie "Angels Of Los Angeles" und dem melancholischen "Song About A City". Musikalisch verpackt die hübsche Sängerin ihre Botschaften in einen fein instrumentierten Alt-Country- und Americana Sound. Manchmal erinnert sie mich von ihrem Timbre her auch an Sheryl Crow. Hochkarätiger Gast auf dem Titelstück ist übrigens Emmylou Harris.

DUKLAS FRISCH



HANS THEESSINK

70 Birthday Bash

Blue Groove/in-akustik

★★★★★

Der großartige Bluessänger, Songwriter und Gitarrist Hans Theessink feierte im April letzten Jahres seinen 70. Geburtstag mit 4 Konzerten im Wiener Metropol. Dazu eingeladen hatte er sich hochkarätige Gästewie die Blind Boys Of Alabama, Ernst Molden, Willi Reseta-rits, Sassy Holzinger, Schiffkowitz, Jon Sass, Dorretta Carter, Chris Fillmore, R. & B., Champagne Charlie u.v.a. Die Essenz dieses „musikalischen Geburtstagsfestes“ findet sich auf vorliegender Doppel-CD. Zu den Highlights der 27 Tracks zählen insbesondere die famosen Liveversionen von Klassikern wie „Sweet Home Chicago“ und „If I Needed You“.

BERND LORCHER

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inHard	Ute Behn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. KINGFISH Kingfish Ø: 4,9	4	5	5	5	6	5	4	
2. KAI STRAUSS Live In Concert Ø: 4,7	5	4	5	6	5	4	4	
3. BB KING BLUES BAND The Soul Of King Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	6	
4. CAROLINE SPENCE Mint Condition Ø: 4,4	3	5	4	5	4	5	5	
5. HANS THEESSINK 70 Birthday Bash Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5	
6. JOHN ILLSLEY Coming Up For Air Ø: 4,1	4	3	4	5	4	3	5	
7. BEN BARRITT Everybody's Welcome Ø: 4,0	3	4	3	5	4	4	5	
8. BIG DADDY WILSON Deep In My Soul Ø: 3,9	5	3	4	4	3	4	4	
9. ALI NEANDER Family Reunion Ø: 3,7	4	2	5	4	3	4	4	
10. FORTUNA EHRENFELD Helm ab zum Gebet Ø: 3,6	3	3	4	4	3	5	3	
11. ERIN K I Need Sound Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4	
12. TUSKS Avalanche Ø: 3,3	3	2	4	4	2	4	3	
13. THE PARLOTONES China Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5	
14. GOSTO What Do You... Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2	
15. JULIAN MARLEY As I Am Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	
16. SCHORSCH HAMPEL Hoamwehblues Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2	
17. ELVA Wintersun Ø: 2,6	2	2	3	3	2	4	2	
18. ANDREAS DORAU Das Wesentliche Ø: 2,4	3	2	2	3	2	4	2	
19. MISIA Pura Vida Ø: 2,3	4	2	1	3	2	2	1	
20. OH LAND Family Tree Ø: 2,1	2	2	4	1	1	2	1	



BIG DADDY WILSON

Deep In My Soul

Ruf Records/in-akustik

★★★★★

Bluessänger Big Daddy Wilson ist im amerikanischen Südosten, in Edenton in North Carolina aufgewachsen, wo er den Blues mit der Muttermilch förmlich aufgesogen hat. Und um diese Roots geht es auf "Deep In My Soul". Eingespielt wurden die 12 Songs im Dezember letzten Jahres in den "Bessie Blue Studios" in Stantonville/Tennessee, wo Jim Gaines für die Produktion verantwortlich war. Als Reinhörtpipp empfiehlt sich die mit Wah Wah-Riffs auftrumpfende Ballade "Voodoo" und das auf einem schwungvollen Groove nach vorne marschierende "I'm Walking". Pflichtscheibe für alle Bluesfreunde!

BERND LORCHER



BEN BARRITT

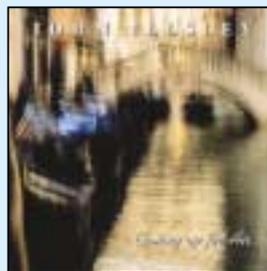
Everybody's Welcome

Musszo Records/edel

★★★★★

Der Singer Songwriter Ben Barritt veröffentlicht mit "Everybody's Welcome" ein ebenso atmosphärisches wie spannendes Album, das den Hörer durch seine einzigartige Soundästhetik vollkommen in Beschlag nimmt. Zu verdanken ist dies insbesondere Barritts charismatischer Stimme, die vor warmem und intimen Klangbildern agiert. Weiterer Reiz auf der CD sind die schönen und unerwarteten Harmoniewechsel und die dynamischen Arrangements. Zu Barritts maßgeblichen Inspirationsquellen zählen britische Künstler wie Nick Drake und John Martyn, aber auch Steely Dan und Joni Mitchell.

FABIAN HAUCK



JOHN ILLSLEY

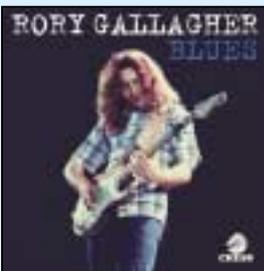
Coming Up For Air

Blue Barge Records/ Cargo

★★★★★

Als Bassist und Gründungsmitglied von den Dire Straits wurde John Illsley einer großen Hörschaft bekannt. Doch auch auf seinen zahlreichen Soloalben bewahrte Illsley das Dire Straits-Erbe, wie man natürlich auch auf seiner neuesten Scheibe "Coming Up For Air" hören kann. Man lausche hierzu nur gleich in den tollen Opener "Old Amsterdam". Die Songs mit Wohlfühlcharakter und gelegentlichen Folk- und Country-Einflüssen wurden übrigens in den im Londoner Stadtteil Chiswick gelegenen "British Grove Studios" (dem Studio von Mark Knopfer!) eingespielt. Pflichtscheibe für alle Dire Straits-Fans!

DUKLAS FRISCH

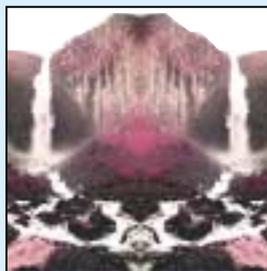


RORY GALLAGHER
Blues

Chess/Universal Music
★★★★★

Über diese brandneue 3 CD-Deluxe-Box wird sich mit Sicherheit jeder Fan des legendären, irischen Gitarristen Rory Gallagher freuen. Auf den 3 CDs finden sich insgesamt 36 Bluestracks, die Rory Gallagher während seiner Solokarriere von 1971 bis 1994 einspielte. Das in den legendären Abbey Road Studios remasterte Material ist spektakulär, denn 32 Tracks wurden bis dato noch nie veröffentlicht. So finden sich in dem Boxset Aufnahmen von Rory Gallagher mit Blueslegenden wie Muddy Waters, Albert King, Jack Bruce u.v.a. Komplettiert wird die Edition von reich bebilderten Booklet!

BERND LORCHER



TUSKS
Avalanche

One Little Indian Rec./Indigo
★★★★

Nach ihrem gefeierten Debüt "Dissolve" war für die Singer/Songwriterin Emily Underhill alias Tusks erst einmal Sendepause. Grund dafür war ein gebrochener Ellenbogen nach einem Unfall. Die Wahrscheinlichkeit war sogar sehr hoch, dass sie nie mehr Gitarre spielen können würde. Aber wie uns die vorliegende CD "Avalanche" eindrucksvoll demonstriert, ist nicht nur der Arm von Mrs. Underhill genesen, auch die Songwriter-Qualitäten haben nicht unter dem Unfall gelitten. Den Hörer erwartet eine atmosphärische Mischung zwischen Indie, Electronica, Pop und Urban-Style, der unter die Haut geht.

FRANK ZÖLLNER



HIGH TONE
Time Has Come

Jarring Effects/Broken Silence
★★★★★

Das aus dem französischen Lyon stammende Dub-Projekt HIGH TONE ist schon seit mehr als 20 Jahren in der Szene aktiv und hat bereits mehr als 12 Alben veröffentlicht. Mit "Time Has Come" serviert uns die Formation um Aku Fen (guitar, keys), Twelve (DJ, samples), Fabasstone (bass + MS10) und Dino (drums) nun eine Scheibe mit insgesamt 9 Songs, die mit ihrem organisch pulsierenden und innovativen Electronic Dub überzeugen können. Als Reinhörertipp empfehle ich Tracks wie „Over You Mind“, „Oh Why“ und „Walk For The Future. Wer etwas mit Dub und Elektronik anfangen kann, zugreifen!

FABIAN HAUCK

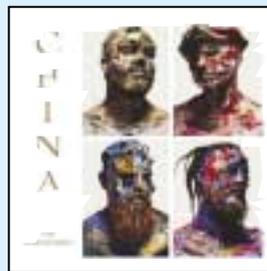


RAINER VON VIELEN
Alles mit Allem

36music/Broken Silence
★★★★★

Bei der Allgäuer Band Rainer von Vielen wechselt Liedermacher-Charme mit alpenländischen Klängen und Obertongesang. Acht Alben wurden seit Bandgründung bisher veröffentlicht. Nun steht mit "Alles In Allem" die erste Live-Akustik-Scheibe auf dem Programm. Der Vierer um Rainer (Gesang, Akkordeon, Mundharmonika), Mitsch Oko (Gitarre, Gesang), Dan le Tard (Bass, Kontrabass, Gesang) und Sebastian Schwab (Schlagzeug, Flügel, Gesang) wird bei seinen unplugged-Versionen noch von Gastcellist Jann Michael Engel unterstützt, was den Liedern eine noch größere Tiefe verleiht.

DUKLAS FRISCH

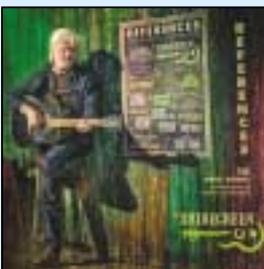


THE PARLOTONES
China

Butler Records/H'Art
★★★★★

The Parlotones gelten als Südafrikas bekanntester Indie Rock-Act. Im letzten Jahr feierten sie ihr bereits 20-jähriges Bestehen. Mit "China" veröffentlicht das Quartett um Kahn Morbee (voc., guitar), Paul Hodgson (lead guitar), Glen Hodgson (bass, keys, backing vocals) und Neil Pauw (drums) sein neuntes Album. Auf dem Spielplan stehen 16 abwechslungsreiche Songs, die den Bogen von melancholischen Balladen ("Side By Side") über hymnische Smash-Hits ("Can You Feel It?") bis hin zur dramatisch ausgeklügelten Indie-Pop-Perlen ("Young & The Guilty") spannen. Eine hörens-werte CD!

MINKY STEIN



SHIREGREEN
References

DMG Germany/Broken Silence
★★★★★

Sänger und Songwriter Klaus Adamaschek hat zusammen mit seiner Band Shiregreen bereits 7 empfehlenswerte Alben im Spannungsfeld zwischen Folk, Country und Americana eingespielt. Für seine neue CD "References" hat er sich nun etwas ganz Besonderes ausgedacht und zollt seinen musikalischen Vorbildern wie CSN & Y, John Fogerty, Leonard Cohen, Joan Baez, Mark Knopfler und Tom Petty den nötigen Respekt. Dabei handelt es sich aber um keine gewöhnlichen Coverversionen, denn Adamaschek hat die einzelnen Stücke seinen verehrten Songwritern quasi auf den Leib geschrieben.

BERND LORCHER



ALI NEANDER'S
BLUES BANG

Family Reunion
ESC Records/in-akustik
★★★★

Ali Neander gilt als einer der renommiertesten Rockgitarristen Deutschlands. Einer breiten Hörerschaft ist er insbesondere durch seine Zugehörigkeit zu den Rodgau Monotones bekannt geworden. Doch auch unter eigenem Namen macht er exzellente Musik. Man höre hierzu nur seine neue Blues-scheibe, die er zusammen mit seiner erstklassig besetzten Band eingespielt hat. Zusätzlich gibt es auch noch hochkarätige Blues-gäste auf der CD zu hören, u.a. Kai Strauss, Toshō Todorovic, Gregor Hilden, Henrik Freischlager und Jimmy Kunes (Cactus, Savoy Brown).

DUKLAS FRISCH



SPORTELLI
Fear And Courage

Forest Records/iGroove
★★★★★

Der aus dem schweizerischen Biel stammende Sänger und Songwriter Micha Sportelli hat in der Vergangenheit schon im Vorprogramm von einigen hochkarätigen Künstlern gespielt. So hat er sich schon mit namhaften Größen wie Birdy, Paul Carrack und Richard Thompson die Bühne geteilt. Beim Jazzfestival in Montreux gewann er sogar unlängst den Publikumspreis als „bester Singer/Songwriter“. Mit "Fear And Courage" veröffentlicht er nun sein zweites Album, das er zusammen mit seiner Band eingespielt hat und bei dem seine soulige Stimme für den hohen Wiedererkennungswert sorgt.

MINKY STEIN

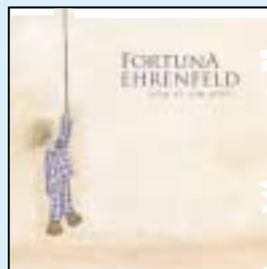


ERIN K
I Need Sound

T3 Records/Galileo MC
★★★★★

Die amerikanische Sängerin Erin Kleh hat in London ihre Wahlheimat gefunden, wo sie auch ihre zweite Arbeit "I Need Sound" fertiggestellt hat. Wie schon auf ihrem Debüt "Little Torch" überzeugt sie mit einer gelungenen Mischung aus wunderschöner und phantasievoller Lyrik, die hervorragend zu der fast schon spartanischen Instrumentierung passt und ihren Songs den besonderen Esprit verleiht. So entsteht ein Indie-Folk-Pop-Album, das vom ersten Akkord an überzeugen kann und durch seine verspielten Melodien zu einem wahren Kleinod mit Langzeitwirkung avanciert. Eine Scheibe, die man hören sollte!

FABIAN HAUCK



FORTUNA EHRENFELD
Helm ab zum Gebet

Grand Hotel van Cleef/Indigo
★★★★★

Die Kölner Indie-Pop Band Fortuna Ehrenfeld veröffentlicht mit "Helm ab zum Gebet" ihr drittes Album, das mit Spannung erwartet wurde. Schließlich ist die Gruppe um Martin Bechler (Gesang, Gitarre, Keyboard), Jenny Thiele (Keyboard, Gesang) und Paul Leonard Weißert (Schlagzeug) bekannt für ihre unverwechselbare musikalische Handschrift und die Verbindung von Pop, Poesie, Melancholie und eindrucksvollen Texten. Davon bietet die neue CD mehr als genug. Nachzuhören auf wunderbaren Indie Pop-Nummern wie „Bad Hair Day“, "Guten Morgen Ehrenfeld", „Tequilla“ und „Salzblusenkreuz“.

SIMONE THEOBALD

HUGO BARRIOL

Yellow
Naive/Soulfood
★★★★★

Tolle Indie-Folk-Scheibe des 28-jährigen Franzosen Hugo Barriol, der seine musikalische Karriere in den U-Bahnstationen der Pariser Metro startete. Sein

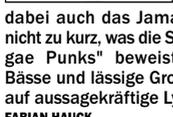


Gesang und seine Kompositionen verströmen ein wunderbar melancholisches Flair. Man höre hierzu nur mal Songs wie "Always" und "Million Years". Barriols uneingeschränkt empfehlenswerte Debütscheibe wurde übrigens in London von Ian Grimble (Mumford & Sons) produziert. Top!
RAINER GUÉRICH

BERLIN BOOM ORCHESTRA

Reggae Punks
Springstoff/Indigo
★★★

Seit 10 Jahren ist die neunköpfige Berliner Band um Sänger & Rub-A-Dub MC Filou schon ein Garant für urbanen Reggae mit deutschen Texten. Natürlich kommt



dabei auch das Jamaika-Feeling nicht zu kurz, was die Scheibe "Reggae Punks" beweist. Knackige Bässe und lässige Grooves treffen auf aussagekräftige Lyrics.
FABIAN HAUCK

MIKE EDEL

Thresholds
PopUp Records/Soulfood
★★★★★

Auch auf seinem neuen Album bürgt der kanadische Songwriter Mike Edel für einen melancholischen Indie-Pop mit Langzeitwirkung. Als Anspieltipp

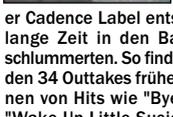


empfiehlt sich die Singleauskopplung "Challenger". Als Produzent fungierte Chris Walla, der Ex-Gitarist von Death Cab For Cutie.
DUKLAS FRISCH

THE EVERLY BROTHERS

Studio Outtakes
Bear Family
★★★★★

Fans der Everly Brothers können sich hier über rare Aufnahmesessions freuen, die zwischen 1957 bis 1960 während ihrer Arbeit für das



Archie Bleyer Cadence Label entstanden und lange Zeit in den Bandarchiven schlummerten. So finden sich unter den 34 Outtakes frühe Songversionen von Hits wie "Bye Bye Love", "Wake Up Little Susie" und "Bird Dog". Der Sound ist hervorragend und ein Blick in das umfangreiche 36-seitige CD-Booklet mit seinen seltenen Fotos lohnt sich auch.
FABIAN HAUCK

GANKINO CIRCUS

Die Letzten ihrer Art Live
Beste! Unterhaltung/Broken Silence
★★★★★

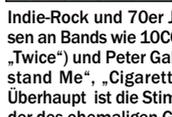
Die Musik bzw. das Bühnenprogramm von Gankino Circus in weni-

gen Sätzen zu beschreiben ist fast unmöglich. Es handelt sich um eine vierköpfige Truppe aus dem Fränkischen, die seit ihrer frühesten Jugend zusammen musiziert und in unterschiedlichsten Stilrichtungen und Rhythmus-Strukturen zwischen Polka, Gypsy oder Balkan-Style insbesondere live unterwegs ist. Aber im Vordergrund bleibt immer die Liebe zu ihrer Heimat, genauer gesagt dem fränkischen Diethofen. Dreh und Angelpunkt ihrer Musik und der verrückten Geschichten ist das Diethofener Wirtshaus "Zur heiligen Gans". Von dort starten die Vier ihren musikalischen Kosmos aus fetzigen und virtuosen Melodien, schrägem Humor und avantgardistischem Allerlei.
FRANK ZÖLLNER

GOSTO

What Do You Mean „You Need A Colour TV“
Gosto Music/Soulfood
★★★★★

Aus Holland kommt der 27-jährige Sänger und Songwriter Roel Vermeer, der mit seiner geschickten Verbindung aus Art-Pop, Singer/Songwriter, psychedelischem

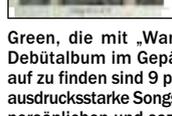


Indie-Rock und 70er Jahre Einflüssen an Bands wie 10CC („With You“, „Twice“) und Peter Gabriel („Understand Me“, „Cigarette“) erinnert. Überhaupt ist die Stimme von Roel der des ehemaligen Genesis-Frontmannes sehr ähnlich. Entdeckungswert!
MINKY STEIN

MIRIAM GREEN

Wanderlust
Sturm & Klang/Alive
★★★★★

Das „Sturm & Klang“-Label von Konstantin Wecker hat in der Vergangenheit schon einige bemerkenswerte Liedermacher-Talente hervorgebracht. So auch die junge Liedermacherin Miriam

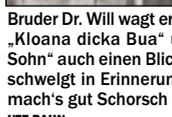


Green, die mit „Wanderlust“ ihr Debütalbum im Gepäck hat. Darauf zu finden sind 9 poetische und ausdrucksstarke Songs, die sich mit persönlichen und sozialkritischen Themen auseinandersetzen.
SIMONE THEOBALD

SCHORSCH HAMPEL

Hoamwehblues
Focus/H'Art
★★★★★

Bayerische Bluesmusik, die auf das Wesentliche reduziert ist. Das serviert uns Schorsch Hampel auf seiner definitiven letzten CD „Hoamwehblues“. Zusammen mit seinem



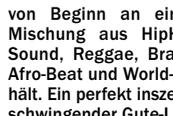
Bruder Dr. Will wagt er in Songs wie „Kloana dicke Bua“ und „Siebter Sohn“ auch einen Blick zurück und schwelgt in Erinnerungen. Servus, mach's gut Schorsch Hampel!
UTE BAHN

K.O.G. & THE ZONGO BRIGADE

Wahala Wahala
Pura Vida Sounds/Broken Silence
★★★★★

Hinten K.O.G. (Kweku Of Ghana) steckt der aus Ghana stammende und in Sheffield lebende Singer/Songwriter Kweku Sackey, der hier

zusammen mit dem jamaikanischen Rapper Franz Von die neunköpfige Zongo Brigade als Dop-



pelspitze anführt. Mit "Wahala Wahala" steht ihr schweißtreibendes Debüt am Start, das von Beginn an eine groovige Mischung aus HipHop, Urban-Sound, Reggae, Brass-Sections, Afro-Beat und World-Music bereit hält. Ein perfekt inszenierter, hüftschwingernde Gute-Laune-Sound, der auch ernste Themen wie Rassismus, Ungleichheit oder das Leben im Exil zu integrieren weiß.
FRANK ZÖLLNER

JULIAN MARLEY

As I Am
Ghetto Youths Intern/H'Art
★★★★★

Julian Marley tritt auch auf seinem vierten Soloalbum recht erfolgreich in die Fußstapfen seines übermächtigen Vaters Bob Marley. Ergebnis ist eine hörenswerte und 17-gängige



Reggae-Scheibe, die auch tolle Gastauftritte zu bieten hat, u.a. mit Shaggy („Too Hot To Dance“) und Beenie Man („What's New Pussycat“).
FABIAN HAUCK

MOCHA

What If It Ends?
Micropal Records/Broken Silence
★★★★★

Das Nürnberger Folk-Trio Mocha legt sein zweites Album vor. Wie bereits auf dem Debüt "Songs About Waiting" verzauern uns die drei „Zauber-schwestern“ Silvia Cuesta, Michä



Ködel und Gisela Lipsky mit einer Mischung aus drei betörenden Frauenstimmen, Folk-Rhythmen, Pop-Appeal und klassischer Songwriter-Tradition. Eine entspannte Scheibe, die zum Träumen verleitet und die Naturverbundenheit Mochas in wunderschöne Melodien verwandelt.
UTE BAHN

NATURE OF WIRES

Reborn
Echozone/Bob-Media
★★★★★

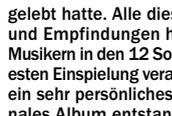
Eigentlich wollte die 1986 in England gegründete Dark Elektro Band Nature Of Wires nach ihrem '93er Album "Modus Operandi" nur eine kurze Auszeit nehmen. Aber daraus wurden mehr als 20 Jahre bis sie endlich 2016 mit "Cyber Rendezvous" ein Lebenszeichen in die Community sendeten. Jetzt steht ihre 4-Track EP "Reborn" am Start und fungiert als Vorbote für ihre in Bälde erscheinende Longrille "Modus". Mächtige Basswände treffen auf fragile Frauen-Vocals und schaffen einen durchaus tanzbaren EBM-Sound.
FRANK ZÖLLNER

OH LAND

Family Tree
Awal Recordings/Rough Trade
★★★★★

Seit der Veröffentlichung ihrer letzten Scheibe hat sich im Leben von Oh Land alias Nanna Oland Fabricius nicht gerade wenig getan. Da wäre die Tatsache zu erwähnen, dass die 33-jährige Singer/Song-

writerin Mutter geworden ist und sich darüber hinaus während ihrer Trennungs- und Scheidungsphase in ihre Heimat Dänemark zurückgezogen hat, nachdem sie über ein Jahrzehnt in NYC



gelebt hatte. Alle diese Eindrücke und Empfindungen hat die junge Musikerin in den 12 Songs ihrer neuesten Einspielung verarbeitet. So ist ein sehr persönliches und emotionales Album entstanden, das mit weitgespannten Melodiebögen, atmosphärischen Harmonien und anmutigen Geschichten aufwartet.
FRANK ZÖLLNER

ANTI PAALANEN

Rujo
Westpark Music/Indigo
★★★★★

Mit seinem 2015er Debütalbum "Meluta" sorgte der finnische Akkordeonist Antti Paalanen für Aufsehen in der europäischen Musikszene. Seinen besonderen Soundmix aus elektronischen Dance-Rhythmen und finnischer Folklore

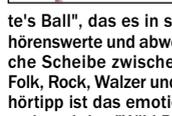


hatte man so bisher noch nicht gehört. Mit „Rujo“ steht nun Antti's neues Album auf dem Spielplan. Dabei fällt "Rujo" durchaus eingängiger und tanzbarer aus als sein Vorgänger. Und die gelegentlichen Vocalparts von Herrn Paalanen tragen zum positiven Gesamteindruck bei.
UTE BAHN

RALPH PELLEYMOUNTER

Dead Debutante's Ball
Tequila King Records
★★★★★

Ralph Pelleymounter ist langjähriger Frontmann der Londoner Indie-Folk-Band "To Kill A King". Nun veröffentlicht er sein erstes Soloalbum "Dea



debutante's Ball", das es in sich hat. Eine hörenswerte und abwechslungsreiche Scheibe zwischen Indierock, Folk, Rock, Walzer und Blues. Reinhörtpip ist das emotionsgeladene und wuchtige "Wild Beast".
BERND LÖRCHER

PHEEYOWNAH

Silver
Labrador/Broken Silence
★★★★★

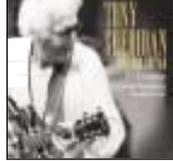
Empfehlenswertes Erstlingswerk der 28-jährigen schwedischen R&B-Künstlerin Pheeyownah, das auf dem Label „Labrador“ erscheint. Den Hörer erwartet eine ohrgängige und atmosphärische Mischung aus Electro, R&B, Dream Pop, Goth Gospel und Ambient. Musikalisch zeigt sich Pheeyownah, die mit bürgerlichem Namen Feyona Naluzzi heißt, als gereifte Singer/Songwriterin in der Tradition von Künstlern wie Björk, Sza oder Fka Twigs. Durchaus eine Entdeckung wert!
SIMONE THEOBALD

TONY SHERIDAN

Unplugged At Galerie Flensburg
Sireena/Broken Silence
★★★★★

Tony Sheridan war bis zu seinem Tode 2013 einer der bedeutendsten und vielseitigsten britischen Sänger und Gitarristen. Er beherrschte Skif-

fle, Beat, Blues, Folk und Singer/Songwriter-Musik und wurde von den Beatles als maßgeblicher Mentor verehrt. Von der Genialität des Briten kann man sich auf vorliegende Doppel-CD überzeugen, die ein 29-gängiges Unplugged-Konzert beinhaltet, das am 09.05.1981 in der Galerie Flensburg mitgeschnitten wurde.
Neben hochkarätigen Eigenkompositionen gibt es hörenswerte Coverversionen von

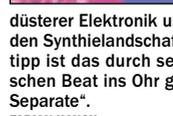


Künstlern wie Carole King ("You Have Got A Friend"), James Taylor ("Fire And Rain"), Roy Orbison ("Dream Baby"), Ray Charles ("Hallelujah I Love Her So" (Ray Charles), Lonnie Donegan ("Frankie And Johnny"), Simon & Garfunkel ("Bridge Over Troubled Water") und natürlich auch von den Beatles ("Yesterday").
FABIAN HAUCK

ANDREAS SPECHTL

Strategies
Bureau B/Indigo
★★★★★

Drittes Soloalbum von dem Österreicher Andreas Spechtl, der auch noch bei „Ja, Panik“ und „Die Türen“ aktiv ist. Auf „Strategies“ agiert Spechtl's Stimme vor



düsterer Elektronik und pulsierenden Synthielandschaften. Anspieltipp ist das durch seinen motorischen Beat ins Ohr gehende „The Separate“.
FABIAN HAUCK

THE STOKES

Made In Eastern Friesland - Live!
DMG Germany/ Broken Silence
★★★★★

Nicht zu Unrecht gelten The Stokes mit ihrem Irish Folk als legitime Nachfolger der Dubliners. Dies beweist ihre aktuelle Live-Doppel-CD „Made In Eastern Friesland - Live!“, die uns den Klang der grünen Insel ins heimische



Wohnzimmer holt. Neben fesselnder Liveatmosphäre und witzigen Anekdoten über Irland gibt es als Special Guest auch noch Albertus Akkermann, den singenden Wattführer von Borkum, auf den schottischen Balladen „Caledonia“ und „Loch Lomond“ zu hören.
MINKY STEIN

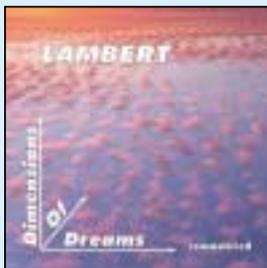
TEST DEPT

Disturbance
One Little Indian Records/Indigo
★★★★★

Nach 20 Jahren melden sich die britischen Industrial-Pioniere Test Dept. mit einem starken Comebackalbum zurück. Die beiden Masterminds Grams Cunningham und Paul Jamrozzy haben



die 8 Tracks zusammen mit Zel Kaute (drums) und Lottie Poulet (Produzent, Live-Tontechniker) im Studio fertiggestellt. Der ungeborene Experimentierwille, der Test Dept. schon in den 1980er Jahren auszeichnete, ist nach wie vor vor-



LAMBERT
Dimensions Of Dreams
 Spheric Music/H'Art
 ★★★★★

Schon lange in der Elektro-nikszone aktiv ist der Synthesizer-Spezialist Lambert Ringlage, von dem hier sein lange vergriffenes drittes Soloalbum aus dem Jahre 1995 rereleased wird. 10 Tracks finden sich auf der remasterten Scheibe, bei der es konzeptmäßig um das „Träumen“ geht und der erfreulicherweise auch noch der Bonustrack „Distance“ hinzugefügt wurde. Wer an hypnotischen, flächigen und pittoresken Elektroniksounds, Berliner Schule und an Bands wie Tangerine Dream und Klaus Schulze seine Freude hat, sollte sich diese empfehlenswerte Wieder-veröffentlichung unbedingt zulegen!

DUKLAS FRISCH



KEIKO MATSUI
Echo
 Shanachie/in-akustik
 ★★★★★

In der amerikanischen Smooth Jazz und Fusion Jazz-Szene genießt die japanische Keyboarderin und Pianistin Keiko Matsui seit vielen Jahren einen exzellenten Ruf. Mehr als ein Dutzend Alben hat sie bis dato veröffentlicht. Mit „Echo“ hat sie nun ihr brandneues Piano-Fusion Jazz-Album im Gepäck, das über eine nicht enden wollende Gästeliste verfügt: Marcus Miller, Vinnie Colaiuta, Paul Jackson Jr., Jimmy Johnson, Walt Fowler, Robben Ford u.v.a. Anspieltipp ist die lyrisch-romantische Piano-Fusion Jazz-Ballade „Esprit“ und der Hammondgetränkte „Marlin Club Blues“ featuring Robben Ford.

RAINER GUÉRICH



KEYVAN CHEMIRANI & RHYTHM ALCHEMY
dto.
 Molpe Music/Broken Silence
 ★★★★★

Es gibt nur noch wenige Künstler, die das Spiel der persischen Handtrommel Zarb beherrschen. KEYVAN CHEMIRANI hat diese Kunst von seinem Vater gelernt und durch seine instrumentale Fertigkeit auch schon Alben von Didier Lockwood, Renaud Garcia Fons und Louis Sclavis bereichert. Mit seiner achtköpfigen Formation THE RHYTHM ALCHEMY geht es nun durch orientalische und persische Musiktraditionen. Der zentrale Kern aus Percussionisten wird durch Cello, Bassklarinette, Saz, Schlagzeug, Tablas, die kretische Leier sowie Gesang und Stimmen erweitert. Einzigartig!

UTE BAHN



GIOVANNI COSTELLO & SWR BIG BAND
Tue Italian Stories
 GLM/Soulfood
 ★★★★★

Giovanni Costello, der italienische Sänger mit der warmen und rauchigen Stimme, steht ganz in der Tradition von seinen Landsmännern wie Zucchero, Lucio Dalla und Paolo Conte. Live auf der Bühne läuft Giovanni zu großer Form auf, was er in der Vergangenheit bei zahlreichen Konzerten bewiesen hat. U.a. auch bei einigen Bühnenauftritten mit der SWR Big Band, welche die Grundlage für diesen hörens-werten Livemitschnitt bildeten. Zu hören gibt es auf der CD u.a. auch gelungene Interpretationen von Henry Mancini („Meglio Stasera“) und Paolo Conte („Via con me“). Entdeckenswert!

DUKLAS FRISCH



MASHA ART & LRK TRIO
Anesthesia
 Losen Records/in-akustik
 ★★★★★

Den Titel als eine der hübschesten Jazz-Saxophonistinnen hat die junge, aus St. Petersburg stammende Masha Art laut Cover Art-work schon mal sicher. Doch auch jazzmusikalisch weiß die Schönheit zusammen mit ihrem Moskauer LRK Trio um Evgeny Lebedec (piano, keys), Anton Revnyuk (bass) und Ignat Kravtsov (drums) zu überzeugen. „Anesthesia“ ist ihre dritte Einspielung auf Losen Records und beinhaltet ausschließlich Eigenkompositionen. Ein melodioser und vielschichtiger Saxophon Jazz, audiophil im Moskauer „Studio Mosfim“ aufgenommen.

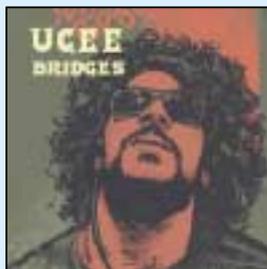
RAINER GUÉRICH



ADEL TAWIL
Alles lebt
 Okapi/BMG
 ★★★★★

Sehnsüchtig erwartet von den Fans wurde das dritte Soloalbum von Adel Tawil, das den Titel „Alles lebt“ und nun endlich veröffentlicht wird. Adel bleibt sich auch auf seinem neuen Album treu und serviert einen anspruchsvollen Pop, bei dem er sich immer wieder musikalisch neu erfindet. Und die Songs auf „Alles lebt“ zeigen Adel Tawil als gereiften Musiker mit einem nach wie vor ungebrochenem und kreativen Taten-drang. Dazu erklärt Adel Tawil: „Der Anspruch für dieses Album war einen neuen Sound zu finden, der für mich eine logische Entwicklung darstellt, gewissermaßen das nächste Level.“

SIMONE THEOBALD



UCEE
Bridges
 Good Call Records/Recordjet
 ★★★★★

Ussama Soleman aka Ucee ist ein deutscher Soul- & Funk-Sänger, der mit „Bridges“ seinen zweiten Silberling vorlegt. Sieben Jahre sind seit seinem Debüt ins Land gegangen. Auf seiner neuen Einspielung wendet sich der in Regensburg geborene Musiker stark in Richtung Afrobeat. Dafür bedient sich Ucee auf den 13 neuen Tracks aller erdenklichen Genres. Die stilistische Bandbreite auf der Scheibe reicht von HipHop, Dancehall, traditionellem Reggae, Rocksteady, Funk bis hin zu Soul. Ergebnis ist ein lebens-bejahender Crossover-Style, der auch clubtaugliche Stücke wie „Mrs. Clean“ bereit hält.

FABIAN HAUCK



VAN MORRISON
The Healing Game (Deluxe Edition)
 Legacy Records/Sony Music
 ★★★★★

3 CD-Deluxe-Edition des 1997er Meisterwerks „The Healing Game“ von Van Morrison. Auf CD 1 finden sich die 10 remasterten Originaltitel plus 5 Bonustracks, darunter die Single-Version des Titeltracks und "St. Dominic's Preview." Die zweite CD steht ganz im Zeichen diverser unveröffentlicher Sessions und Zusammenarbeiten mit Künstlern wie John Lee Hooker (u.a. "Don't Look Back") und Carl Perkins (u.a. "Boppin' The Blues"). Highlight des opulenten CD-Packages ist aber die dritte CD, die ein bis dato unveröffentlichtes Van Morrison Montreux-Konzert vom 19.07.1997 beinhaltet.

FABIAN HAUCK



MISIA
Pura Vida (Banda Sonora)
 Galileo MC
 ★★★★★

Die Portugiesin MISIA ist gewissermaßen die Grand Dame des Fado. Schon Anfang der 1990er Jahre stand sie an der Spitze der New Fado-Bewegung und machte mit einer einzigartigen, musikalischen Mischung auf sich aufmerksam. Mit "Pura Vida (Banda Sonora)" veröffentlicht sie nun ihr bereits 14. Album. Ungewöhnlich ist auch die Instrumentierung aus Klavier, Klarinette, Geige, portugiesischer Gitarre und E-Gitarre. „Die portugiesische Gitarre ist der Himmel und die E-Gitarre ist die Hölle“, erklärt Misia. „Das Gefühl der Tragödie wird auf diesem Album von der elektrischen Gitarre getragen.“

BERND LORCHER



PRINCE
Ultimate Rave
 Legacy/Sony Music
 ★★★★★

In der Reihe von Prince Wieder-veröffentlichungen erscheint unter dem Namen „Ultimate Rave“ ein opulentes 2 CD+DVD-Deluxe-Set, das zwei Alben des legendären amerikanischen Funkkünstlers erstmals vereint. Auf CD 1 findet sich das 1999er Album „Rave Un2 The Joy Fantastic“ und auf CD 2 die 2001er Remixversion der Scheibe „Rave In2 The Joy Fantastic“. Damit nicht genug, gibt es in dem Edelpackage auch noch eine DVD mit einem packenden Konzert zu sehen, das Prince am Silvesterabend 1999 gab und das ihn live on stage in bester Spiellaune zeigte. Dicke Empfehlung für alle Prince-Fans!

MINKY STEIN

COLLECTIVO DECANter

Emilia D'Hercole
Visage Music/Galileo MC

★★★★

Aus Italien kommt das Quartett COLLECTIVO DECANter, das auf seinem zweiten Album "Emilia D'Hercole" mediterrane Volkslieder mit Flamenco und Jazzgesang verbindet. Die Albumaufnahmen fanden auf der Insel Elba statt, deren Folklore, Geschichten und Traditionen sich ebenfalls auf die Einspielung niederschlugen.

UTE BAHN

ANDREAS DORAU

Das Wesentliche
Tapete Records/Indigo

★★★★

ANDREAS DORAU kennt man natürlich aus den legendären NDW-Tagen Anfang der 1980er Jahre. Doch auch heute ist er immer noch sehr erfolgreich unterwegs und konnte vor 2 Jahren „Girls in Love“ in Frankreich einen Top-10-Hit schaffen. Mit „Das Wesentliche“ veröffentlicht er nun sein 11. Album, das ihn einmal mehr als stilistischen Freigeist mit komplexen und doch ohrgängigen Songs zeigt.

SIMONE THEOBALD

ELVA

Winter Sun
Tapete Records/Indigo

★★★★

ELVA ist die Indie-Folk-Band der Australierin Elizabeth Morris und dem Norweger Ola Innset. Ihre hörenswerte Debütscheibe "Winter Sun" haben die Beiden in einem alten Schulhaus in den schwedischen Wäldern aufgenommen, was zur Stimmung der Scheibe auch sehr gut passt.

SIMONE THEOBALD

DAS KAPITAL

Vive La France
Label Bleu/Broken Silence

★★★★

Auf dem französischen Jazzlabel "Label Bleu" erscheint "Vive La France", das neue Album der Formation DAS KAPITAL, dem Trio um den deutschen Tenor- und Altsaxophonisten Daniel Erdmann. Zusammen mit dem Dänen Hasse Poulsen (Gitarre, Mando-Gitarre) und dem Franzosen Edward Perraud (Schlagzeug, Elektronik) erwartet den Hörer ein kreativer, leidenschaftlicher und spannender Post Saxophon Jazz inklusiver Bearbeitungen von Maurice Ravel ("Pavane Pour Une Infante Défunte") und Jacques Brel ("Ne Me Quitte Pas").

BERND LORCHER

SAM RECKLESS

Dark Times On Glamour
Acoustic Music Rec./Rough Trade

★★★★★

Audiophile Acoustic-Soul und Singer/Songwriter Scheibe der aus Bielefeld stammenden Band Sam Reckless. Für die ausdrucksstarke Soulstimme ist Sängerin Samira Tariq verantwortlich, dazu kommt das wunderbare Folk-Blues-Gitarrenspiel von Markus Rohmann sowie Christian Keller (bass) und Florian Altenhein (drums). Sehr emotional und hörenswert!

SIMONE THEOBALD

TELLAVISION

Add Land
Bureau B/Indigo

★★★★

Hinter TELLAVISION verbirgt sich die Sängerin, Songwriterin und Produzentin Fee Ronja Kürten, die in der

Vergangenheit bereits 3 Alben und 2 EPs veröffentlicht hat. Mit "Add Land" steht nun ihr neuer Longplayer ins Haus, bei dem sie Art-Pop, krautige Exkursionen mit elektronischen Klängen und ihrer einzigartigen Stimme verbindet.

KURZ & KNAPP

Passend zu ihrem 20jährigen Jubiläum veröffentlicht die legendäre norwegische Folkpop-Band MINOR MAJORITY ihr achties Album. „Napkin Poetry“ (Voices Of Wonder/Soulfood) beinhaltet 12 ins Ohr gehende Songs. Als wichtige Inspirationsquellen nennen die Norweger Bands wie



The Jayhawks, Elliott Smith und Neil Young's Crazy Horse. +++ Die Berliner Band IL CIVETTO, legt mit "Facing The Wall" (Eastblok Music/ Indigo) ihr zweites Album vor. Auf dem Spiel steht melancholischer Indie-Pop mit World Music-Komponente. Die Songs entstanden in Marokko, Griechenland und Andalusien. Anspieltipps sind Songs wie "So We Are Here" und das mit fukigem Bass schnalzende "Lui lui". Tipp! +++ Aus Zürich kommt die Sängerin und Harfinistin LINDA VOGEL, die ihr Erstlingswerk „Maps To Others“ (Radicalis) an der atlantischen Küste schrieb. Zusammen mit ihrer elektro-akustischen Harfe, dem Schlagzeug von Vincent Glanzmann und der Technologie selbstgebauter Trigger kreiert sie einzigartige Sounds und Stimmungen, die man gehört haben sollte. Als Anspieltipp empfiehlt sich das verträumte „No Man Is An Islands“ mit Lyrics des altenglischen Dichters John Donne. +++

Mit „Biserta E Altre Storie“ (Visage Music/Galileo MC) veröffentlicht das italienische DUO BOTTASSO den Soundtrack des in der tunesischen Hafenstadt Biserta spielenden Dokumentarfilms „Bizerte History in Spiral“. Dafür haben sich Simone (diatonisches Akkordeon) und Nicolo Bottasso (Violine und Trompete) mit dem elektronischen Klangkünstler Simone Sims Longo zusammengetan. +++ Der Oud-Spieler TRISTAN DRIESSENS und der Perkussionist ROBBE KIECKENS (u.a. bendir, udu, bass djembe, pandero cuadrado) spielen seit 10 Jahren gemeinsam in den unterschiedlichsten Ensembles, darunter das Soolmaan Quartet und zuletzt die „Refugees for Refugees“. Mit „Blue Silence“ (Homerecords/Galileo MC) legen sie nun ihr erstes gemeinsames Album vor. Das musikalische Spektrum reicht von türkisch-persischer Musik bis hin zu europäischem Folk- und Modal-Jazz. +++ Die englische Folkband FAUSTUS veröffentlicht mit „Cotton Lords“ (Westpark Music/ Indigo) ihre neue, 5gängige EP, die sich mit der Baumwollverknappung in der britischen Textilindustrie Mitte des 19. Jahrhunderts beschäftigt. Das Trio um die beiden ehemaligen Bellowhead-Mitglieder Paul Sartin (vocals, violin) und Benji Kirkpatrick (vocals, bouzouki, guitars) sowie Saul Rose (vocals, melododeo) wurde in der Vergangenheit bereits mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. +++ „Ferien mit Graus & Schmaus“ (Mystery/H'Art) heißt der Titel einer neuen Kinder und Jugend-Hörspiel 4 CD-Box von JOGANN BARSY & GUDRUN OPLADEN, die von dem Münchner Schauspieler, Komiker und Autor Moses Wolf gelesen werden. Zu den abenteuerlichen Kindergeschichten auf der Kasteelburg gibt es auch noch 8 coole Songs von der Bluesrock- & Folkband OM zu hören. +++

handen. Aber auch neue Stilelemente hatte die Truppe den neuen Songs geschickt hinzugefügt. So wird die Nummer "Speak Truth To Power", bei der es um die Brutalität des Kapitalismus geht, von symphonischen Streicherarrangements, nebelhornartigen Keyboardruckwellen und klappernd-perkussiven Metallgeräuschen umhüllt. Das Stück "Full Spectrum Dominance", bei dem es um den ständigen Kriegszustand auf der ganzen Welt geht, wird von militärischen Sounds, alpträumartigen Texten und metronomischen Schlagzeugimpulsen packend in Szene gesetzt. Und die erste Singleauskopplung "Landlord" erinnert mit ihren hämmenden Kickdrums an Test Dept. Technoexperimente Anfang der 90er Jahre.

MINKY STEIN

THAT'LL FLAT GIT IT!

Vol. 32 1956-1959

Bear Family
★★★★

Die bereits 32. Ausgabe der "That'll Flat Git It!"-Reihe beschäftigt sich mit den großartigsten Rock'n'Roll und Rockabilly-Aufnahmen aus den Jahren 1956 bis 1959, die damals



auf den Labels Decca, Coral und Brunswick erschienen sind. 33 Titel sind auf der CD vertreten. Darunter finden sich bekannte Namen wie Brenda Lee, Johnny & Dorsey Burnette und Buddy Holly, aber auch viele unbekannte und entdeckenswerte Künstler wie Gitarrist Sandy Coker ("Honky Tonk Freeze"), die Tyrone ("Broke Down Baby") und Chuck Johnston & The Jaycees ("Sweet Baby").

DUKLAS FRISCH

TRAVIS

The Man Who Live At Glastonbury '99

Craft Recordings/Universal Music
★★★★★

Die schottische Post Brit-Pop Band TRAVIS feierte mit ihrem zweiten Album "The Man Who" im Jahre 1999 den großen Durchbruch, mit dem sie weltweit bekannt wurde. Aus Anlass des 20jährigen Jubiläums dieser legendären



Scheibe erscheint nun eine 20th Anniversary Edition mit 2 CDs. Auf CD 1 findet sich das remasterte Originalalbum inklusive Klassikern wie „Writing To Reach You“, „Driftwood“, „Turn“ und „Why Does It Always Rain On Me?“. Auf CD 2 haben die Mitglieder von Travis insgesamt 19 Bonustitel zusammengestellt. Darunter finden sich rare B-Titel, Sessionaufnahmen („Baby One More Time“) und diverse Livetracks (u.a. „Slide Show“). – Als weiteres Highlight erscheint unter dem Titel „Live At Glastonbury '99“ ein bis dato unveröffentlichter Live-Mitschnitt, der 1999 in Glastonbury recorded wurde und auf der CD komplett zu hören ist. Das 16gängige Liveset umfasst hörenswerte Liveversionen von Hits wie „Writing To Reach You“, „Turn“, „More Than Us“ u.v.a. Zwei CDs von Travis, die ich sehr empfehlen kann!



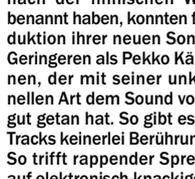
SIMONE THEOBALD

TUULETAR

Rajatila/Borderline
Nordic Notes/Broken Silence
★★★★

Die vier Vocal-Artistinnen aus dem Land der tausend Seen legen mit "Rajatila/Borderline" ihren bereits zweiten Dreher vor, auf dem sie erneut an der Schnittstelle zwischen Moderne und Tradition agieren. Die vier jungen Damen, die sich nach der finnischen Windgöttin benannt haben, konnten für die Produktion ihrer neuen Songs keinen Geringeren als Pekko Käppi gewinnen, der mit seiner unkonventionellen Art dem Sound von Tuuletar gut getan hat. So gibt es in den elf Tracks keinerlei Berührungspunkte. So trifft rapper Sprechgesang auf elektronisch-knackige Grooves, atmosphärischen Pop und grandiosen Harmoniegesang. Eine runde Sache also, die vom ersten Akkord an Laune macht.

FRANK ZÖLLNER



FRANK ZÖLLNER

UB 40

For The Many
Wienerworld/H, Art

★★★★

Darauf haben die Fans schon lange gewartet: UB40, die legendäre Reggae-Truppe aus Birmingham, feiert ihr 40jähriges Jubiläum mit dem mittlerweile 19. Album „For The Many“. Musikalisch ist sich die neunköpfige Truppe auf den 10



Tracks treugeblieben und serviert uns ausgezeichnete Ohrgehende Nummern wie beispielsweise die Singleauskopplung „You Haven't Called“.

FABIAN HAUCK

BERNARD XOLOTL

Last Wave
Bureau B/Indigo

★★★★★

Elektronikfreunde sollten sich unbedingt diese Wiederveröffentlichung des französischen Elektronikünstlers BERNARD XOLOTL zulegen. Xolotl wurde stark von der Berliner



Schule und Künstlern wie Tangerine Dream und Klaus Schulze beeinflusst. 1974 zog er von Frankreich nach Kalifornien, wo er sein eigenes Studio aufbaute und hochkarätige Alben wie "Last Wave" einspielte. Die Scheibe wurde 1982 veröffentlicht und zeigte Xolotl in exzellenter Form, wobei er die Klangmöglichkeiten der damals neuen Instrumente wie Yamaha CS60 und The PPG gekonnt auslotete. Anspieltipp ist das großartige, in drei Parts gegliederte Titelstück "Last Wave". Die CD verfügt gegenüber dem Vinyl übrigens noch über den Bonustrack "Last Wave Out".

RAINER GUÉRICH

ZEME

Visuma Vizosa Tumsa
CPL-Music/Broken Silence
★★★★

Die "Kokle" ist ein in Lettland weit

verbreitetes und beliebtes Volksinstrument, dessen Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Eine Meisterin auf diesem ausgefallenen



Instrument mit bis zu 33 Saiten ist die Lettische Laima Jansone. Für ihre neueste Einspielung hat sie sich mit dem Produzenten und Elektroniktüftler Uldis Cirulis alias DJ Monsta zusammen getan. Ergebnis ist ihre erste gemeinsame Arbeit „Visuma Vizosa Tumsa“, die eine einzigartige musikalische Mischung bereithält. Traditionelles lettisches Liedgut trifft auf modernen Elektrosound, groovige Sounds, melodiöse Bass-Lines, feinsinnige Melodiebögen und natürlich die anmutigen Klänge der Kokle.

UTE BAHN

JAZZ & WELTMUSIK

CYRILLE AIMÉE

Move On: A Sondheim Adventure

Mack Avenue/in-akustik
★★★★

Die junge, in New York lebende französische Jazzsängerin Cyrille Aimée wagt sich auf diesem Album an die



Interpretation der bekanntesten Songs des berühmten Broadway-Songwriters Stephen Sondheim. "Seine Musik ist so reich an Harmonie. Sie spiegelt meine tiefsten Gefühle wider", schwärmt Cyrille von den Stücken Sondheims. "Ich bekomme Gänsehaut, wenn ich nur daran denke." Bernd Lorchner

UTE BAHN

ANDREAS ARNOLD

Odisea
Bayla Records/Galileo MC
★★★★

Seit 11 Jahren lebt der süddeutsche Jazzgitarrist in New York, wo er sich zu einem Meister der Fusion zwischen Jazz und Flamenco entwickelt hat. Nachzuhören auf seinem dritten Album "Odisea", auf dem er von dem Perkussionisten Miguel Hiroshi, dem Bassisten Petros Klampans und zahlreichen musikalischen Gästen unterstützt wird. So ist auf "Alas al Alma" die Flamenco-Sängerin Rocio Parrilla zu hören, aus der berühmten Parrilla Familie aus Jerez stammt.

UTE BAHN

BARTOLOMEY & BITTMANN

Dynamo
Act Music/edel kultur
★★★★★

Ein Crossover-Erlebnis der besonderen Art erwartet den Hörer auf der



neuen Einspielung von Cellist Matthias Bartolomey und Violinist Klemens Bittmann. Das Duo erzeugt auf seinen Stücken einen intensiven und energetischen Sound, der munter zwischen Rock, Folk, Klassik, Kam-

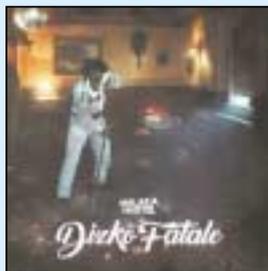


CLAUS BOESSER-FERRARI

In Praise Of Shadows
Acoustic Music/Rough Trade
★★★★★

Seit vielen Jahrzehnten zählt Claus Boesser-Ferrari zu den außergewöhnlichsten Gitarristen, die ihren Instrumenten die ungewöhnlichsten Klanggebilde entlocken können. Nachzuhören auf vorliegender Liveinspielung, die im vergangenen Jahr auf dem Mannheimer "Enjoy Jazz-Festival" mitgeschnitten wurde. Neben Eigenkompositionen stehen auch tolle Bearbeitungen von Pink Floyd ("Astronomy Domine"), "Set The Controls For The Heart Of Sun Part 1+2", den Beatles ("Rain"), "Nowhere Man") und Charles Mingus ("Cannon") auf dem Programm. Dicke Empfehlung!

BERND LORCHER

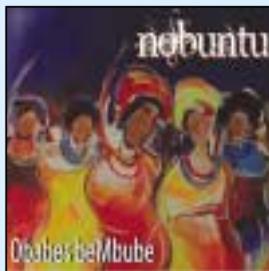


MALAKA HOSTEL
Dizko Fatale

Malaka Hostel/Galileo MC
★★★★★

Die Freiburger Multi-Kulti Truppe Malaka Hostel war nach ungezählten Live-Gigs mal wieder im Studio und hat neues Songmaterial eingespielt. Klare Sache, dass dabei wieder eine schweißtreibende Mischung aus Polka, Latin, Ska, Balkan Style und Rockeinlagen auf dem Programm steht. Und natürlich wird die ganze Chose mit einer Text-Mischung aus griechischer, spanischer, englischer, französischer und deutscher Sprache in Szene gesetzt. Der „Global Umpa“, wie die Jungs ihren eigenen Musik-Crash nennen, ist voll am Grooven und macht darauf Lust, die Truppe einmal live zu erleben.

FRANK ZÖLLNER



NOBUNTU
Obabes Bembube

10th District Music
★★★★★

Aus dem südafrikanischen Simbabwe kommt die fünfköpfige Frauengruppe Nobuntu, die mit ihrem betörenden mehrstimmigen A-cappella-Gesang die Tradition der AmaNdebele (Ndebele) am Leben erhält und deren Kultur bewahrt. Alle 13 Songs werden von den 5 Frauen in "Ndebele" gesungen und sind auch unter audiophilen Aspekten ein echtes Erlebnis. Man höre hierzu nur das wunderbare Titelstück "Okabes Bembube", eine tolle Afro Jazz-Nummer mit Gospel-Feeling und traditionellen Roots oder das hypnotisch-meditative "Silele", das den traditionellen Zulu-Heilern den nötigen Respekt zollt.

RAINER GUÉRICH

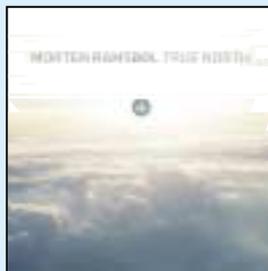


FROLLEIN SMILLA
Freak Cabaret

T3 records/Galileo MC
★★★★★

Auch die neueste Einspielung der achtköpfigen Berliner Combo ist wieder ein tiefer Griff in die stilistische Genre-Kiste, wobei man sich bei jedem der 13 Tracks auf eine Überraschung freuen darf. Klar entfalten Frollein Smilla ihr Potential live am eindrucksvollsten, aber wer es bisher nicht geschafft hat die muntere Truppe "on stage" zu erleben, kann sich zumindest mit "Freak Cabaret" trösten. Den Hörer erwartet eine abgedrehte und abwechslungsreiche musikalische Mischung zwischen Chanson, Brass, Balkan-Style, Jazz, Latin-Flair und Indie-Akustik. Eine Scheibe, bei der es viel zu entdecken gibt.

SIMONE THEOBALD



MORTEN RAMSBØL
True North

Challenge Records/in-akustik
★★★★★

Eine anspruchsvolle und lebendige Einspielung des dänischen Kontabassisten MORTEN RAMSBØL, der zur Umsetzung von "True North" den bekannten schwedischen Pianisten Jacob Karlzon, Saxophonist Julian Aeguelles, Drummer Reini Schmöler und das Ingmar Jenner Streichquartett ins Studio eingeladen hatte. Im Mai 2018 traf sich die Band einen Tag lang um zu proben, spielte dann ein Konzert im österreichischen Graz, um am nächsten Morgen schon in einem italienischen Studio vorliegende Scheibe einzuspielen. Ergebnis ist eine frische und lebendige Jazzscheibe, die Jam-Feeling verbreitet.

RAINER GUÉRICH

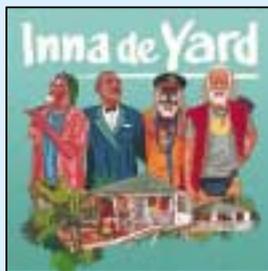


GUTS
Philantropiques

Heavenly Sweetness/
Broken Silence
★★★★★

Der französische DJ Guts serviert auf seinem neuen Album, das auf dem Label "Heavenly Sweetness" erscheint, eine abwechslungsreiche Mischung aus Afro-Jazz, Trance, tropischen Einflüssen und Funk. Unterstützt wird er auf der Scheibe von seiner Kernband um Bassist Kenny Ruby, Drummer Christiane Prince, Percussionist Cyril Atef, Posauist Adelaide Songeons und Saxophonist Ben Wolff. Dazu kommen noch eine Vielzahl von musikalischen Gästen wie Pinduca (der "König des Carimbó"), die legendäre Nazaré Pereira, Jowee Omicil, Darman Dembéle u.v.a.

UTE BAHN



INNA DE YARD
Inna De Yard

Chapter Two Rec./Indigo
★★★★★

Inna De Yard ist ein jamaikanisches Künstlerkollektiv, hinter dem sich Reggae-Legenden aus den 1970ern und neue Talente aus der jamaikanischen Reggae-Szene verbergen. So zählen zum Line-Up die Reggae-Größen Ken Boothe, Cedric Myton, Kiddus I, Winston McAnuff, Derajah, Var und Horace Andy. Den Hörer erwartet auf der CD eine packende Mischung aus Reggae, Funk, Soul, Gospel und Ska mit tollem instrumentalem Sound und großartigen Stimmen. Anspieltipp ist die gelungene Edith Piaf-Coverversion „If You Love Me“, die von dem 75-jährigen Kiddus I zu neuem Leben erweckt wird.

RAINER GUÉRICH

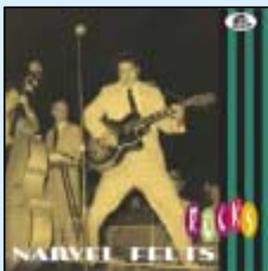


NOEMI WAYSFELD & BLIK
Zimlya

Zimlya
AWZ Records/Broken Silence
★★★★★

In ihrer französischen Heimat ist die Singer/Songwriterin Noemi Waysfeld längst über den Geheimtipp-Status hinaus. Während sich ihr Debütalbum "Kalyma" noch mit der mittel- und osteuropäischen Folklore beschäftigte und der Nachfolger "Alfama" einen weiten Bogen bis zum portugiesischen Fado machte, steht ihre neueste Einspielung "Zimlya" ganz im Zeichen ihrer russisch-jüdischen Wurzeln. Alle Songs werden erstmals komplett in französischer Sprache vorgetragen. Musikalisch erwartet den Hörer eine wunderbare Mischung aus Chanson, Worldmusic und Jazz.

FRANK ZÖLLNER



NARVEL FELTS
Rocks

Bear Family
★★★★★

Es ist schon erstaunlich, welche hochkarätige Rock'n' Roll-Zusammenstellungen das rührige Bear Family-Label in seiner erstklassigen „Rocks“-Reihe zutage fördert. So auch bei der neuesten Ausgabe, bei der frühe Rockabilly und Rock'n'Roll-Aufnahmen des bekannten amerikanischen Countrymusikers Narvel Felts auf dem Programm stehen, die dieser in den 50er Jahren für Labels wie Sun, Mercury, ARA, Hi und Rollin, Rock eingespielt hat. In der 35gängigen Zusammenstellung finden sich neben Nummern wie „Cindy Lou“, „Cry Baby Cry“ und „Lonely River“ auch noch einige Livetracks. Inklusive 40seitigem Booklet!

DUKLAS FRISCH



TRIAKEL
Händelser I Nord

Westpark Music/Indigo
★★★★★

Außergewöhnliche Einspielung des schwedischen Folktrios um die Garmana-Sängerin Emma Hårdelin (auch Fiedel), Janne Strönstedt (Harmonium, Orgel) und Kjell-Erik Eriksson (Fiedel). Auf dem Spielplan stehen 11 ergreifende Geschichten der kleinen Leute im Norden von Schweden, vorzugsweise um deren Missgeschicke, Unglücke, Leidenschaften und Morde. So handeln die Songgeschichten u.a. von einem Todesfall durch Ertrinken in Jämtland, einer Messerstechergang in Helsingland und einem Postraub in Norrbotten. Ein Blick in das 48seitige Booklet mit zeitgenössischen Originalberichten lohnt sich!

UTE BAHN

JAZZ & WELTMUSIK

AKSHAM

Aksham

NOME/Broken Silence

★★★★★

Lyrischer und poetischer Vocal-Piano-Jazz des Quintetts um den Genfer Pianisten Marc Perrenoud und die albanische Sängerin Elna Duni. Elnas französische und englischsprachige Gesänge sind sehr berührend. Zusätzlich werden auf der CD auch Gedichte und Balladen von James Joyce ("XVII") und Paul Verlains ("Soleil Couchants") verarbeitet. Das Quintett wird komplettiert von Bassist Florent Nisse und Schlagzeuger Fred Pasqua.

Tipp!
BERND LORCHER

ODDGEIR BERG TRIO

In The End Of The Night

Ozella Music/Galileo MC

★★★★★

Das Trio um den norwegischen Pianisten Oddgeir Berg legt mit "In The End Of The Night" sein geniales zweites Album vor. Auf dem Spielplan steht ein progressiver, atmosphärischer und sphärischer Piano-Jazz, das es eine Freude ist. Als Anspieltipp empfiehlt sich gleich der Opener "Vagabond".

RAINER GUERICH

IZABELLA EFFENBERG

Crystal Silence - Music for Array Mbir

Unit Records/Membran

★★★★★

Neues Album der polnischen Vibraphonistin Izabella Effenberg, zu deren größten Fans kein Geringerer als Bassist Lars Danielsson gehört. Auf "Crystal Silence" spielt Izabella das seltene Instrument "Array Mbir", das einen harfen- und glockenartigen Klang erzeugt und das schon auf 2 Stücken ihrer letzten CD "IZA" zu hören war. Ein Genuss!

UTE BAHN

SERENA FISSEAU & VINCENT PEIRANI

So Quiet

Act Music/edel kultur

★★★★★

Im privaten Leben sind Sängerin Serena Fisseau und der französische Ausnahmeakkordeonist Vincent Peirani schon lange ein Paar. Nun gehen sie auf der vorliegenden CD auch musikalisch einen gemeinsamen Weg. Ergebnis ist ein intimes und berührendes Vocal-Akkordeon-Jazz-Album inklusive bemerkenswerten Interpretationen von Serge Gainsbourg ("La Javanaise") und Burt Bacharach ("Close To You").

RAINER GUERICH

HÅKON KORNSTAD TRIO

Im Treibhaus

Grappa/Galileo MC

★★★★★

Der junge norwegische Saxophonist Håkon Kornstad wagt sich zusammen mit seinem Trio um Frode Haltili (accordion) und Mats Ellertsen (double bass) an eine einzigartige Stilfusion aus klassischer Oper und Jazz. Dazu hat er sich Songs und Arien von Mascagni, Verdi, Grieg und Wagner vorgeknöpft. Der Titeltrack "Im Treibhaus" stammt von Richard Wagners Wesendonck Liedzyklus.

UTE BAHN

DIMITRI MONSTEIN

ENSEMBLE Landscape

Unit Records/Membran

★★★★★

In sein siebenköpfiges Ensemble hat

der Schweizer Schlagzeuger Dimitri Monstein ein Streichquartett integriert, um die Genres Klassik und Jazz auf sehr atmosphärische Weise zu verbinden. Ergebnis ist ein spannungsvoller Progressive Jazz mit fließenden Melodiebögen, leisen Passagen und treibenden Grooves, in den Instrumenten wie Piano, Synthesizer, Marimba u.a. geschickt integriert werden. Als Anspieltipp empfiehlt sich das melancholisch-verträumte "Walkin In The Dirt". Tipp!



RAINER GUERICH

FERNANDO OTERO & VICTOR HUGO VILLENA

Buenos Aires Now

Ruta Records/Galileo MC

★★★★★

Eine bemerkenswerte Duoaufnahme haben hier die beiden aus Buenos Aires stammenden Musiker Fernando Otero (piano) und Victor Hugo Villena (bandoneon) eingespielt. Auf ihren Instrumenten loten die Beiden mit großer Spielfreude den Tango ihrer Heimatstadt in allen Klangnuancen aus.

RAINER GUERICH

COASTLINE PARADOX

Welf & Eiger

Col Legno/Naxos

★★★★★

Hinter Coastline Paradox steht ein junges Jazz-Quintett aus Deutschland, Österreich und Italien, das von Trompeter Richard Köster 2017 ins Leben gerufen wurde. Auf ihrer Debütarbeit erheben die Fünf ihren Bandnamen zum Programm. So wie man die Länge einer Küstenlinie nie genau berechnen oder vermessen kann, so unberechenbar und fließend sehen die Jungs ihre musikalischen Exkursionen. Und genau in diesem Grenzgebiet zwischen faktisch und abstrakt findet sich die Musik von Coastline Paradox wieder.

RAINER GUERICH



FRANK ZÖLLNER

SIGURDUR RÖGNVALDSSON'S DARK FOREST

Horizon

Eclipse Music/Galileo MC

★★★★★

Tolle neue CD des isländischen Gitarristen Sigurdur Rögnvaldsson, der zusammen mit seiner vierköpfigen Formation Dark Forest ein neues Progressive Jazz-Konzeptalbum eingespielt hat, das den Hörer auf eine Reise durch dunkle und mystische Wälder mitnimmt. Kongenial begleitet wird Sigurdur von den drei Finnen Johannes Sarjasta (alt saxophone), Eero Tikkanen (electric bass) und Ville Pyynsi (drums). Ein Progressive Jazz-Album, bei dem es einiges zu entdecken gibt.



BERND LORCHER

SUSAN WOLF

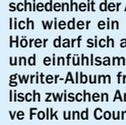
I Have Visions

Jazzhaus Records/in-akustik

★★★★★

Die österreichische Sängerin & Songwriterin Susan Wolf hat in den vergangenen Jahren schon mit Künstlern wie Giant Sand und Katie Melua die Bühne geteilt. Mit "I Have Visions" veröffentlicht die Künstlerin, die die Abgeschiedenheit der Alpen liebt, nun endlich wieder ein neues Album. Der Hörer darf sich auf ein emotionales und einfühlsam arrangiertes Songwriter-Album freuen, das musikalisch zwischen Americana, Alternative Folk und Country pendelt. Stark!

MINKY STEIN



mermusik und Singer/Songwriter-Feeling pendelt. Ein vielschichtiger, eigenständiger und faszinierender Sound, der den Hörer ganz in Beschlag nimmt. Man höre hierzu nur Stücke wie "Elefant" und "Nep-tun". Groß!

RAINER GUERICH

NORMAN BROWN

The Highest Act Of Love

Shanachie/in-akustik

★★★★★

Verdammt coole Gitarren Fusion-Jazzscheibe des Grammy-dekorierten Gitarristen Norman Brown, den



man auch als Mitglied der amerikanischen Smooth Jazz-Super-group BWB (mit Kirk Whalum + Rick Braun) kennt. Für zusätzliche Auflockerung sorgen drei soulige Vocalnummern, u.a. mit den Sängerinnen Baby Lee und Deniece Williams. Die ideale Fusion Jazz-Scheibe zum Relaxen und Genießen!

RAINER GUERICH

DOCK IN ABSOLUTE

Unlikely

Cam Jazz/Harmonia Mundi

★★★★★

Hinter Dock In Absolute verbergen sich drei Musiker aus Luxemburg und Belgien: Jean-Philippe Koch

(Klavier), David Kintziger (Bass) und Michel Mootz (Schlagzeug). Mit „Unlikely“ legt das



Trio seine bereits zweite Arbeit vor, die musikalisch insbesondere durch die unorthodoxe Verbindung von Jazz, Rock und klassischen Elementen gefallen kann. Eine Aufnahme voller Frische, Improvisation und vollendeter Fingerfertigkeit.

FRANK ZÖLLNER

EL AFRONTE ORQUESTA

TIPICA

Tango Argentino Today

Act Music/edel kultur

★★★★★

Das 10köpfige El Afronorte Orquesta Tipica hat sich in der Milonga-Szene von Buenos Aires seit Gründung im



Jahre 2004 einen exzellenten Ruf erarbeitet. "Milongas" sind mit "Jam-Sessions" in der Jazzszene

vergleichbar und haben sich aus der Tango-Tradition heraus als stiloffener Rahmen für Begegnungen von Musikern, Tänzern, Lyrikern und anderen Performern entwickelt. Das El Afronorte Orquesta Tipica verfolgt einen zeitgemäßen Ansatz innerhalb der Tango-Szene, wobei der Ensemblesound bewusst akustisch in Szene gesetzt wird. Der melancholische, dramatische, abwechslungsreiche und tanzbare Gruppen-sound wird mit zahlreichen Bandoneons, Streichinstrumenten, Bass, Piano und der charismatischen Stimme von Marco Bellini packend in Szene gesetzt. Ein Tango-Erlebnis!

UTE BAHN

MARIA EMILIA

Casa de Fado

PG Booking/Galileo MC

★★★★★

Ursprünglich kommt die Fado-Sängerin Maria Emilia aus dem brasilianischen Sao Paulo, lebt aber schon seit ihrer Kindheit in Portu-

gal, wo auch ihr hier vorliegendes Erstlingswerk entstanden ist. Ihre lebhaft und klare Stimme ist ideal



für ihre Fado-Lieder, die von Liebe und Eifersucht handeln. In dem Titeltrack „Casa de Fado“

vergleicht sie den Fado mit dem Karneval ihrer Heimat. Eine Fado-Neuentdeckung, die empfohlen werden kann.

UTE BAHN

ESPOO BIG BAND

Espoo Suite

Galileo MC

★★★★★

Die Espoo Big Band zählt zu den renommiertesten Bigbands Finnlands und wurde bereits 1980



gegründet. Mit der neuesten Einspielung hat die 19köpfige Formation ihrer Heimatstadt Espoo eine sechsteilige Jazzsuite gewidmet. Für die Kompositionen war Dirigent und Gitarrist Marzi Nyman verantwortlich, der erklärt: „Espoo ist eine Stadt mit einer schwer in einen Satz fassbaren Persönlichkeit. Vielleicht wie die Schweiz von Finnland.“

UTE BAHN

DANIEL GARCIA TRIO

Travesuras

Act Music/edel kultur

★★★★★

In der spanischen Jazzszene nimmt Pianist Daniel Garcia mit seiner



genialen Verbindung zwischen Jazz und Flamenco eine Ausnahmeleistung ein. Dies demonstriert er auf seiner neuen CD „Travesuras“ zusammen mit seinen beiden Mitstreitern Reinier „El Negrón“ (acoustic bass) und Michael Olivera (drums) sehr eindrucksvoll. So findet man eine Solea in „Dream Of Miles“ und einen Tango in „La Comunidad“.

BERND LORCHER

JOHANNES HAAGE DRIFT

Darwin's Blues

Shoebill Records/Broken Silence

★★★★★

Zweites Album des Berliner Trios um Gitarrist Johannes Haage, Bassist Matthias Pichler und den New Yorker Schlagzeuger Joe Smith. Auf "Darwin's Blues" zeigt sich das Dreiergespann noch abwechslungsreicher, experimentierfreudiger und vielschichtiger als auf dem



Erstlingswerk und reichert seinen Gitarren Jazz noch mit diversen Loops, Overdubs und elektronischer Modifikation an.

BERND LORCHER

ANDRÉ KRENGEL & ROLAND KRAUSE

Travels

DMG Records/Broken Silence

★★★★★

Für sein neues Album hat sich Gitarrist André Krengel mit seinem langjährigen Freund und Gitarristen Roland Krause zusammengesetzt, mit dem er schon durch Südeuropa

und die USA getrampt ist. Mit „Travels“ werden die so erlebten Re-



iseeindrücke nun in einen offenen und vielschichtigen Sound zwischen Jazz, Funk, Flamenco, Swing, Gypsy und vielem mehr gebracht. Unterstützt wurden die Beiden im Studio von Konstantin Wienstroer (e-bass, acoustic-bass), Jörg Siebenhaar (piano, keys, accordion) und Sanleandro Fernando (drums, percussion) sowie weiteren musikalischen Gästen.

UTE BAHN

DOMINIC MILLER

Absinthe

ECM Records/Universal

★★★★★

Neuerliche Großtat des langjährigen Sting-Gitarristen Dominic Miller, der auf seiner zweiten Einspielung für ECM Records von vier hochkarätigen Musikern unterstützt wird: Schlagzeug-As Manu Katché, Mike Lindup (keys, synths), Nicolas Fisz-

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard
Inh. Rainer Guericch
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

Telefon: 06831-5095-30
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guericch ViSdP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggé Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard
z.Hd. Rainer Guericch
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guericch (ViSdP), s.o.
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2019)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html

man (bass) und Santiago Arias (bandoneon). Audiophiles Klangbild, da kommen auch die HiFi-Freunde auf ihre Kosten!
BERND LORCHER

PHRAIM
Phraim
QFT/Galileo MC
★★★★

Phraim ist der Name des Quartetts der österreichischen Jazzsängerin Nina Reiter, die mittlerweile in Luzern lebt. Unterstützt wird sie auf dem Er



stlingswerk von Stephan Plecher (Piano, Akkordeon), Marc Mezgalits (Bass) und Peter Primus Frosch (Schlagzeug). Als Special Guest ist zusätzlich noch Bassklarinettist Domenico Landolf mit von der Partie. Auf dem Spielplan stehen ausschließlich Eigenkompositionen, die noch von einem Gershwin Klassiker ("They Can't Take That Away"), einer hörenswerten Coverversion von Wir sind Helden ("Nur ein Wort") und Gedichtsadaptionen von Sir Thomas Wyatt und James Joyce komplettiert werden. Die CD lebt von Nina Reiters ausdrucksstarker, facettenreicher und wandlungsfähiger Stimme. Anspieltipps sind das bluesig-reduzierte "I Am Plant" und das scattend swingende "Sexual Redemption".
UTE BAHN

OONA REA
First Name: Oona
Jandomusic/Galileo MC
★★★★

Die italienische Jazzsängerin Oona Rea ist jung, hübsch und ausgesprochen talentiert. Dies beweist sie auf ihrem Debütalbum, das auf dem italienischen Jazzlabel "Jandomusic" veröffentlicht wird. Alle Songs stammen aus der Feder Oonas, die von ihrer Band um Gitarrist Luigi Masciari, Bassist Alfredo Paixao und Drummer Alessandro Marzi kongenial begleitet wird. Hochkarätiger Special Guest auf vier Stücken ist der bekannte italienische Jazzpianist Danilo Rea. Tipp!



BERND LORCHER

JOSHUA REDMAN
QUARTET
Come What May
Nonesuch/Warner Music
★★★★

Seine neueste Einspielung "Come What May" nahm Saxophonist Joshua Redman wieder mit seinem bewährten Quartett um Pianist Aaron Goldberg,



Bassist Reuben Rogers und Drummer Gregory Hutchinson auf. Ergebnis sind sieben komplexe und spannungsvolle Eigenkompositionen, die das Herz jeden Jazzfans schneller schlagen lassen.
BERND LORCHER

LULO REINHARDT
Gypsy Meets India
DMG Records/Broken Silence
★★★★

Gypsy-Tabla-Jazz! Für seine neueste Einspielung reiste Gitarrist Lulo Reinhardt nach Kalkutta, um dort eine einzigartige Stilfusion einzu-

spielen. Unterstützt wurde er dabei von seinem langjährigen Drummer & Perkussionisten Uli Krämer und drei indischen Künstlern: Dabashish Bhattacharya (hindustani slide guitar), dessen Tochter Sukanya Bhattacharya (vocals) und Subhasis Bhattacharya (tabla). Eine hörenswerte CD!
UTE BAHN

SHALOSH
Onwards And Upwards
Act Music/edel kultur
★★★★

Für mich ragt diese Veröffentlichung des jungen israelischen Piano Jazz



Trios Shalosh aus den aktuellen „Act Music“-Veröffentlichungen heraus. Gadi Stern (piano, rhodes, micro korg), David Michaeli (double bass) und Matan Assayag (drums) servieren hier einen äußerst kreativen und unterhaltenden Post Piano Jazz, dass es eine Freude ist. Anspieltipp ist das Stück „The Impossible Love Story Of Jackie And Hanan“.
RAINER GUERICHT

BOB SHEPPARD
The Fine Line
RUUD BREULS/SIMON RIGTER QUINTET
Rise And Shine
Challenge Records/in-akustik
★★★★

Über Challenge Records erscheinen zwei empfehlenswerte Neuveröffentlichungen: „The Fine Line“ heißt die neue Scheibe des amerikanischen Saxophonisten BOB SHEPPARD, die in seiner Heimatstadt L.A. zusammen mit seinen beiden Landsleuten John Beasley



(piano) und Kendrick Scott (drums) eingespielt wurde. Vierter im Bunde war der holländische Bassist Jasper Somsen, der sich speziell für diese Aufnahme den legendären Kontrabass von Ray Brown auslieh, den dieser in den 1960er Jahren im Oscar Peterson Trio spielte. - Ebenfalls ein heißer Jazztipp ist die neue CD des niederländischen Quintetts um Tenorsaxophonist SIMON RIGTER und Trompeter RUUD BREULS. Auf „Rise And Shine“ steht ein emotionaler und farbenprächtiger Bläserjazz auf dem Spielplan. Die 7 hochkarätigen Eigenkompositionen werden von dem Thelonious Monk-Klassiker „Let's Cool One“ komplettiert.
UTE BAHN



BERND LORCHER

JARMO SAARI REPUBLIC
Soldiers Of Light
Membran
★★★★

Der finnische Gitarrist Jarmo Saari ist ein Spezialist für einen hypnotischen, vielschichtigen und komplexen fließenden Progressive Rock Jazz. In seinen Sound, der von Tribal Sci-Fi-Jazz über Progrock bis hin zu folkigen Zutaten reicht, integriert er Klänge von Instrumenten wie Tauruspedal, Theremin, Viola da Gamba, Glasharfe, Chroma-Harp, Omnichord und Keybo-



ards. Nachzuhören auf seiner neuen Scheibe "Soldiers Of Light", Tipp!
BERND LORCHER

GWILYM SIMCOCK
Near And Now
Act Music/edel kultur
★★★★

Der 38jährige walisische Pianist Gwilym Simcock ist bekannt für sein außergewöhnliches Tastenspiel, zu dem er von Künstlern wie Chick Corea,



Keith Jarrett und John Taylor beeinflusst wurde. Mit „Near And Now“ veröffentlicht er nun eine Solo Piano-CD, auf der seine lyrische und pianistische Kraft vollends zum Ausdruck kommt. Sehr schön!
RAINER GUERICHT

ZHENGA STRIGALEV & FEDERICO DANNEMANN
The Change
Rainy Days Records/H'Art
★★★★

Nach „Blues For Maggie“ steht nun die bereits zweite Studioarbeit von Saxophonist Zhenya Strigalev und Gitarrist Federico Dannemann auf dem Programm. Zusammen mit dem beiden Mitstreitern Luques Curtis (bass) und Obed Calvaire (drums) geht es durch einen hochmelodischen und improvisationsfreudigen Parcours, der mit einer ausgefeilten Ensemblearbeit und erstklassigen Arrangements zu überzeugen weiß.
FRANK ZÖLLNER

STEPHAN THELEN
Fractal Guitar
Moonjune Records
★★★★

Instrumentaler und ausufernder Progressive Jazzrock vom Feinsten serviert uns der Schweizer Gitarrist Stephan Thelen auf seinem Erstlingswerk „Fractal Guitar“.



Highlights der Scheibe sind die Mammutstücke "Briefing For A Descent Into Hell" (18:37min) und "Urban Nightscape" (17:38min), bei denen auch der amerikanische Ausnahmegitarrist David Torn mit von der Partie ist. Zu den weiteren hochkarätigen Gästen zählt u.a. Gitarrist Henry Kaiser auf dem Stück "Roadmovie".
MINKY STEIN

VAN RULLER, WULFMEIER, GUDENKAUF & SCHOENEFELDT
Personality Standards Vol.1
Fattoria Musica Records
★★★★

"Personality Standards Vol.1" kann man getrost als ersten Geniestreich der beiden Jazzer Michael Gudenkauf (Kontrabass) und Eike Wulfmeier (Klavier) bezeichnen, dem hoffentlich noch viele weitere folgen werden. Auf ihren Exkursionen haben die Beiden sich vorgenommen, mit den unterschiedlichsten Musikern zusammen zuarbeiten. Diesmal ist die Wahl auf den Oldenburger Schlagzeuger Christian Schoenefeldt und den niederländischen Gitarristen Jesse van Ruller gefallen. Gemeinsam arbeitet sich das Quartett durch einen weitgespannten Parcours aus freien Improvisationen und traditionellen Jazz-Arrangements. So entsteht ein sehr luftiges und eigenständiges Album, das jedem Akteur genug Freiraum gibt, die harmonische Ensemblearbeit aber auch

jederzeit zulässt.
FRANK ZÖLLNER

VINYL VINYL VINYL

BITTER MOON
Bitter Moon
La Suisse Primitive Records
★★★★

Hinter Bitter Moon verbergen sich Réka Csiszér und Simon Bernardoni, die der eine oder andere vielleicht von der Schweizer Band „The Pusywarmers & Réka“ kennen mag. Hier veröffentlichten sie eine einseitig bespielte Vinyl-LP mit 6 Tracks, die den Hörer in eine traumhafte und atmosphärische Klangwelt aus elektronischen und ambienten Klanglandschaften entführen. Bei Songs wie „The Night Is Young“ und „Lait Rensersé“ geht's mit dem wunderbaren Gesang von Réka dann in Richtung Indie-Pop.
RAINER GUERICHT



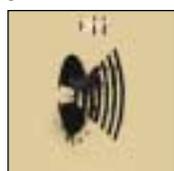
Die erfolgreiche Boxset-Reihe aus der Depeche Mode 12"-Collector's Edition geht mit zwei umfangreichen Editionen, die streng limitiert sind, in eine neue Runde. „Black Celebration - The 12", Singles“ enthält 5x12“-Maxis, die aus dem 1986er „Black Celebration“ - Album ausgekoppelt wurden. Zu hören sind dabei der Highland Mix und die Liveversion von „Stripped“, je drei Versionen von „A Question Of Lust“ und „A Question Of Time“, diverse Liveversionen (u.a. „Black Celebration“, „Something To Do“), Instrumentals („It Doesn't Matter Two“ u.v.m. - Noch umfangreicher kommt die „Music For The Masses - The 12" Singles“-Box daher. Hier finden sich gleich 7x12“-Maxis, u.a. von „Never Let Me Down Again“, „Little 15“, „Behind The Wheel“ und der Hitsingle „Strange“.

DEPECHE MODE
Black Celebration - The 12" Singles
Music For The Masses - The 12" Singles
Sony Music
★★★★

„Black Celebration“ - Album ausgekoppelt wurden. Zu hören sind dabei der Highland Mix und die Liveversion von „Stripped“, je drei Versionen von „A Question Of Lust“ und „A Question Of Time“, diverse Liveversionen (u.a. „Black Celebration“, „Something To Do“), Instrumentals („It Doesn't Matter Two“ u.v.m. - Noch umfangreicher kommt die „Music For The Masses - The 12" Singles“-Box daher. Hier finden sich gleich 7x12“-Maxis, u.a. von „Never Let Me Down Again“, „Little 15“, „Behind The Wheel“ und der Hitsingle „Strange“.



„Strange“ love“, mit der Depeche Mode zum ersten Mal ganz vorne auf Platz 1 der US Dance-Charts landeten. Gleich vier Versionen finden sich von „Strangelove“ auf den 12" Singles, dazu noch Spezialitäten wie der Spanish Taster von „To Have And To Hold“ und die Moonlight Sonata „Sonata No. 14 in C#m“. Wie von den vorhergehenden Box-Sets gewohnt, wurden sämtliche Tracks der audiophilen Maxis in den renommierten Londoner Abbey Road Studios geschnitten und remastert. Das Coverartwork der Boxen erfolgte im „Street-Art-Style“, wobei die Cover der einzelnen 12"-Scheiben entsprechend dem Original-Artwork gestaltet wurden. Ebenfalls in den Box-Sets enthalten ist eine Reproduktion des originalen Marketing Posters plus digitalem Download-Code. Da bleiben keine Wünsche offen!
RAINER GUERICHT



„Strange“ love“, mit der Depeche Mode zum ersten Mal ganz vorne auf Platz 1 der US Dance-Charts landeten. Gleich vier Versionen finden sich von „Strangelove“ auf den 12" Singles, dazu noch Spezialitäten wie der Spanish Taster von „To Have And To Hold“ und die Moonlight Sonata „Sonata No. 14 in C#m“. Wie von den vorhergehenden Box-Sets gewohnt, wurden sämtliche Tracks der audiophilen Maxis in den renommierten Londoner Abbey Road Studios geschnitten und remastert. Das Coverartwork der Boxen erfolgte im „Street-Art-Style“, wobei die Cover der einzelnen 12"-Scheiben entsprechend dem Original-Artwork gestaltet wurden. Ebenfalls in den Box-Sets enthalten ist eine Reproduktion des originalen Marketing Posters plus digitalem Download-Code. Da bleiben keine Wünsche offen!
RAINER GUERICHT

STEVE MILLER BAND
Wide River
Bingo!
Let Your Hair Down
Capitol Records/Universal
★★★★

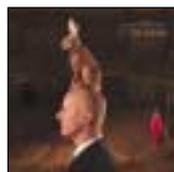
Von der Steve Miller Band werden eine Reihe von Alben remastert auf Vinyl veröffentlicht. Den Auftakt macht die sehr gelungene LP „Wide River“ aus dem Jahre 1993, die Steve Miller mit hochkarätigen



Künstlern wie Tenorsaxophonist Malcolm Hammondorgonist Ben Sidran einspielte. Die Platte enthält eine Reihe von erstklassigen Stücken, u.a. das ohrgängige und leicht funktige „Conversation“ sowie das in bester Steve Miller Tradition intonierte „Circle Of Fire“. - Im Jahre 2010 veröffentlichte Steve Miller nach langjähriger Studiopause mit „Bingo!“ eine ausgesprochen bluesige Scheibe, auf der er von Harpspieler Norton Buffalo und Hammond B3-Spezialist Joseph



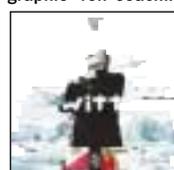
Wooten unterstützt wurde. Auf dem Spielplan stehen ausschließlich Coverbearbeitungen, u.a. von B.B. King („Rock Me Baby“), Jimmie Vaughan („Hey Yeah“, „Don't Cha Know“, „Sweet Soul Vibe“), Earl King („Come On“) und Otis Rush („All Your Love“). Als hochkarätiger Special Guest ist ebenfalls Gitarrist Joe Satriani mit von der Partie. - Ebenfalls auf Vinyl erscheint die Scheibe „Let Your Hair Down“ aus dem Jahre 2011, der zweite Teil der „Bingo!“-Bluessession, quasi mit dem gleichen Musiker-Lineup eingespielt. Highlights des Longplayers sind insbesondere Jimmy Reeds „Close Together“ und das geniale Remake des Robert Johnson-Klassikers „Sweet Home Chicago“. Bleibt noch zu erwähnen, dass allen Steve Miller Vinyl-Releases auch noch eine MP3-Downloadcard beiliegt.
RAINER GUERICHT



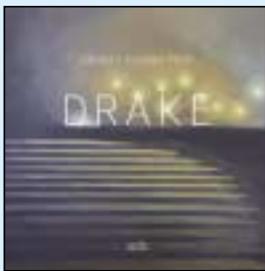
Wooten unterstützt wurde. Auf dem Spielplan stehen ausschließlich Coverbearbeitungen, u.a. von B.B. King („Rock Me Baby“), Jimmie Vaughan („Hey Yeah“, „Don't Cha Know“, „Sweet Soul Vibe“), Earl King („Come On“) und Otis Rush („All Your Love“). Als hochkarätiger Special Guest ist ebenfalls Gitarrist Joe Satriani mit von der Partie. - Ebenfalls auf Vinyl erscheint die Scheibe „Let Your Hair Down“ aus dem Jahre 2011, der zweite Teil der „Bingo!“-Bluessession, quasi mit dem gleichen Musiker-Lineup eingespielt. Highlights des Longplayers sind insbesondere Jimmy Reeds „Close Together“ und das geniale Remake des Robert Johnson-Klassikers „Sweet Home Chicago“. Bleibt noch zu erwähnen, dass allen Steve Miller Vinyl-Releases auch noch eine MP3-Downloadcard beiliegt.
RAINER GUERICHT

JOACHIM WITT
Bayreuth Eins + Bayreuth Zwei
Zeitbombe/Sony Music
★★★★

In der brandneuen „Original Vinyl Classics“ von Sony Music erscheinen erstmals die beiden „Bayreuth“-Alben von Joachim Witt auf einer gemeinsamen Doppel-LP. „Bayreuth Eins“ ist ein Klassiker in der Discographie von Joachim Witt und wurde im Jahre 1998 veröffentlicht. Es avancierte nicht zuletzt zu Singlehits



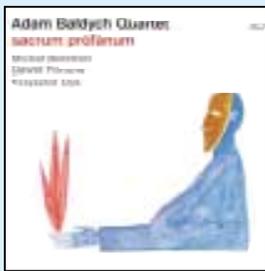
„Die Flut“ (mit Peter Heppner) zum Megaseller und erhielt in Deutschland Platinstatus. 2000 erschien „Bayreuth Zwei“, das nahtlos an den Vorgänger anknüpfte und Songs wie „Battalion D'Amour“, „Der Sturm“ und „Seenot“ beinhaltete. Ein echtes Highlight für alle Vinyl-Freunde, wobei „Bayreuth Zwei“ bis dato noch nie auf Vinyl veröffentlicht wurde.
RAINER GUERICHT

**BENNY LACKNER TRIO****Drake**
Ozella Music/Galileo MC
★★★★★

Das Trio um den Pianisten und Fender Rhodes-Spezialisten Benny Lackner hat lange Zeit in den Clubs der Welt (u.a. New York, Paris) gespielt und einige hochkarätige Alben ("Cachuma", "Pilgrim") veröffentlicht. Auf vorliegender Scheibe, die im französischen "Studio Libretto" eingespielt wurde, gibt Lackner zusammen mit seinen beiden französischen Mitstreitern Jerome Regard (bass, effects) und Matthieu Chazarenc (drums) eine neuerliche Kostprobe seines Könnens. Ergebnis ist ein atmosphärischer und sphärischer Piano-Jazz zum Genießen mit Reinhörtpips wie "I Told You So" und "It's Gonna Happane".

RAINER GUÉRICH**PHILIPP VAN ENDERT****Cartouche**
JazzSick Records/Membran
★★★★★

Mit "Cartouche" erscheint seit fast fünf Jahren die erste CD-Produktion des Jazz-Gitarristen Philipp Van Endert, die er zusammen mit André Nendza (Bass) und Christian Kappe (Flügelhorn/Trompete) in fast klassischer Trio-Besetzung umgesetzt hat. Seit seiner Rückkehr aus den USA arbeitet der deutsche Jazz-Gitarrist und Komponist an einem Sound, der so klingt wie "nach einem warmen Sommerregen von selbst gewachsen", wie es unlängst das Magazin "Jazzthetik" treffend beschrieb. Ein empfehlenswerter und souveräner Gitarrist und Komponist an einem Sound, der sich unwillkürlich in den Gehörgängen festsetzt.

FRANK ZÖLLNER**ADAM BALDYCH QUARTET****Sacrum Profanum**
Act Music/edel kultur
★★★★★

Der polnische Jazzgeiger Adam Baldych widmet sich auf seiner neuen CD der sogenannten "heiligen Musik". 6 Stücke auf dem Album stammen aus seiner Feder. Dazu gibt es Interpretationen von der mittelalterlichen Äbtissin Hildegard von Bingen, dem Renaissance-Komponisten Thomas Tallis, dem italienischen Priester Gregorio Allegri und der zeitgenössischen russischen Komponistin Sofia Asgatowna Gubaidulina. Kongenial begleitet wird Baldych von seinem rein polnischen besetzten Trio um Krzysztof Dys (piano), Michal Baranski (bass) und Dawid Fortuna (drums).

RAINER GUÉRICH**SCOTT MCLEMORE****The Multiverse**
Sunny Sky Records/Galileo MC
★★★★★

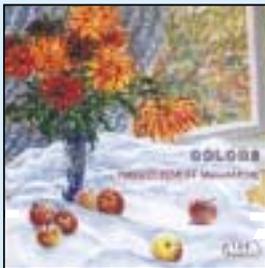
Wer den Gitarren-Fusion Jazz von John Abercrombie mag, ist bei der neuen Einspielung des amerikanischen und mittlerweile auf Island lebenden Schlagzeugers Scott McLemore genau an der richtigen Adresse. Zusammen mit dem isländischen Gitarristen Hilmar Jensen, dem französischen Gitarristen Pierre Perchaud und dem norwegischen Bassisten Mats Eilertsen ist "The Multiverse" eine atmosphärische Gitarren-Fusion-Jazzscheibe, die die unterschiedlichsten musikalischen Stimmungen einfangen hat. Anspieltipp ist das Schlusstück "Fairheaven", das Bill Frisell gewidmet ist.

DUKLAS FRISCH**SIGURDUR FLOSASON DELUX 4TET****Here And Now**
Challenge Records/in-akustik
★★★★★

In der isländischen Jazzszenen ist Saxophonist Sigurdur Flosason schon seit vielen Jahrzehnten eine echte Koryphäe. Der inzwischen 54-jährige Musiker hat mehr als 20 CDs aufgenommen und nennt als wichtige Einflüsse insbesondere Wayne Shorter und John Coltrane. Seine neueste CD hat er zusammen mit seinem rein luxemburgisch besetzten Begleittrio um Pianist Michel Reis, Bassist Marc Demuth und Schlagzeuger Jeff Herr eingespielt. Ergebnis ist ein facettenreicher und berührender Saxophon Jazz mit ausschweifenden und teils über siebenminütigen Kompositionen.

RAINER GUÉRICH**MICHEL MEIS 4TET****Lost In Translation**
Challenge Records/in-akustik
★★★★★

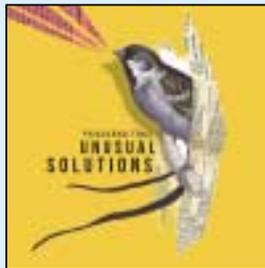
Atmosphärischer, lyrischer und improvisationsfreudiger Next Generation Jazz kommt hier von dem Quartett um den Luxemburger Jazz-Schlagzeuger Michel Meis. Ihm zur Seite steht der französische Pianist Cédric Harriot, Bassist Stephan Goldbach und die talentierte saarländische Posaunistin Alisa Klein. Alle Songs stammen aus der Feder von Michael Meis, was für die Qualitätsansprüche des Jazz-Youngsters spricht. Ein sehr guter Reinhörtpipp ist hier das schwebend-verwobene "Lost In Translation". Abgerundet wird die Scheibe von einer genialen Coverversion des Depeche Mode Hits "Heaven".

BERND LORCHER**YELENA ECKEMOFF & MANU KATCHÉ****Colors**
L&H Production
★★★★★

Die russische Pianistin Yelena Eckemoff ist bekannt für ihr ausdrucksstarkes Piano-Spiel und ihre pittoresken Piano-Jazz-Kompositionen. Die 14 Tracks ihrer neuesten CD nahm sie zusammen mit dem bekannten französischen Schlagzeuger Manu Katché (u.a. Peter Gabriel, Sting) auf. Ergebnis ist eine absolut empfehlenswerte Duo-Einspielung, die durch ihr klangliches Farbenspektrum und ihr Melodie/Harmonie-Gefühl zu überzeugen weiß. Die CD wurde übrigens in den Studios la Buissonne in den Pernes-les-Fontaines in der Provence aufgenommen und genügt audiophilen Ansprüchen.

RAINER GUÉRICH**ARK NOIR****Tunnel Visions**
Enja & Yellowbird/edel
★★★★★

Die Münchener Band Ark Noir zeigt auf ihrer Debütarbeit "Tunnel Visions", dass es in der kreativen Musikschöpfung keine Genrebegrenzungen gibt. Angesiedelt in einem weitgespannten Feld zwischen jazziger Avantgarde, elektronischer Beatmusik, experimentellen Phasen und freier Improvisation entfalten sich die neun Kompositionen des Quintetts. Dabei begegnet man groovigen Momenten und rauem Elektro-Gefrickel genauso selbstverständlich wie pulsierenden Dance-Beats und locker aus dem Handgelenk gespielten Saxophonsoli. Bei Ark Noir ist alles anders, alles neu, alles unvorhersehbar.

FRANK ZÖLLNER**FEARLESS TRIO****Unusual Solutions**
Float Music/Galileo MC
★★★★★

Piano-Saxophon Jazz vom Feinsten, der improvisationsfreudig und stilistisch allumfassend aus den Lautsprechern kommt. Dafür bürgt das Fearless-Trio um die beiden jungen Kölner Johannes Ludwig (alt + soprano saxophone) und Fabian Arends (drums), die mit dem älteren und viele Jahre in New York lebenden Russen Simon Nabatov (piano, fender rhodes) den idealen musikalischen Sparringspartner gefunden haben. Ergebnis ist die neue Scheibe „Unusual Solutions“, die einen groovigen, melodischen und spielfreudigen Jazz ohne jegliche Scheuklappen bereit hält. Empfehlenswert!

RAINER GUÉRICH**DIERK PETERS****Ambrosia**
Tangible Music/in-akustik
★★★★★

Der Vibraphonist Dierk Peters verlegte schon vor einiger Zeit seinen Lebensmittelpunkt von Köln nach New York, wo er sich in der dortigen Jazz-Szene etabliert hat. Auf seiner neuen CD "Ambrosia" arbeitet er allerdings mit erstklassigen Musikern der europäischen Jazz-Szene zusammen. Mit so unterschiedlichen Instrumenten wie Klarinette, Schlagzeug, Bass, Akkordeon und Vibraphon entstehen äußerst ungewöhnliche, oft auch minimalistisch angehauchte Meisterwerke, die ganz neue Klangfarben entwickeln. Eine CD, die den Hörer auf einen abenteuerlichen Rhythmus-Trip entführt.

FRANK ZÖLLNER

inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 105

Juni/Juli

2019

22. Jahrgang

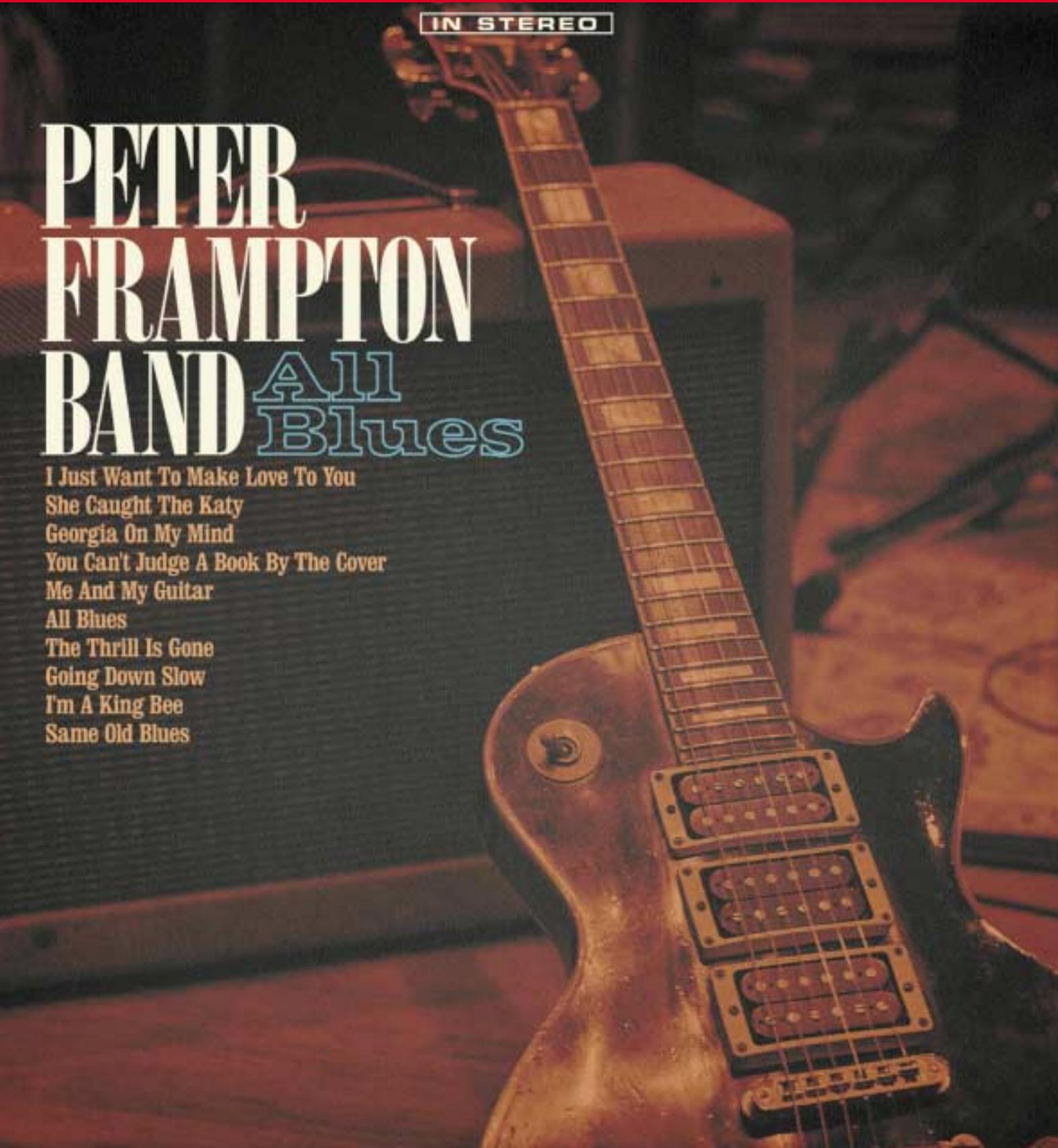
Gratis im Fachhandel

WWW.INHARD.DE

IN STEREO

PETER FRAMPTON BAND *All Blues*

I Just Want To Make Love To You
She Caught The Katy
Georgia On My Mind
You Can't Judge A Book By The Cover
Me And My Guitar
All Blues
The Thrill Is Gone
Going Down Slow
I'm A King Bee
Same Old Blues





PETER FRAMPTON

All Blues

Universal Music

★★★★★

Geniales Blues-Alterswerk! So könnte man Peter Frampton's neue Scheibe bezeichnen, die er mit seiner Band um Adam Lester (electric guitar), Rob Arthur (piano, organ, wurlitzer) und Dan Wojciechowski (drums) eingespielt hat. Zusammen mit hochkarätigen Gästen wie Steve Morse, Kim Wilson, Sonny Landreth und Larry Carlton präsentiert Frampton 10 Neuinterpretationen seiner beliebtesten Blues-songs. Mit dabei sind Bearbeitungen des Willie Dixon-Klassikers „I Just Want To Make Love To You“, Taj Mahal's „She Caught The Katy“ und eine rein instrumentale Version von Miles Davis' „All Blues“. Top!

RAINER GUÉRICH



LONERIDER

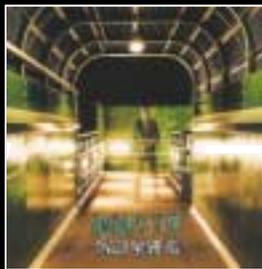
Attitude

Escape Music/H'Art

★★★★★

Melodischen Hardrock und AOR vom Feinsten serviert uns der Fünfter LONERIDER auf seinem neuen Album „Attitude“. Die Band ist hochkarätig besetzt mit Sänger Steve Overland (FM, Solo, Shadowman), Gitarrist & Keyboarder Steve Morris (Heartland, Shadowland), Bassist Chris Childs (Thunder), Gitarrist Brian J. Anthony (Steve Walsh, Overland) und Schlagzeuger Steve Morris (Bad Company, Free). Klarer Fall, das bei solch einem Line-Up nur eine exzellente Scheibe herauskommen kann. Musikalisch gibt es eine ausgezeichnete Mischung aus melodischem Hard- und Bluesrock.

JÖRG EIFEL



KRISSY MATTHEWS

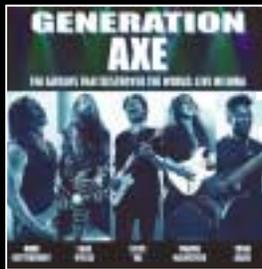
Monster In Me

String Commander/MIG Music

★★★★★

Der 26jährige britische Bluesgitarrist und Sänger Krissy Matthews ist seit drei Jahren Mitglied der Hamburg Blues Band. Doch auch solo ist er mit seinem Power-Bluesrock-Trio sehr erfolgreich unterwegs und hat bereits bekannte Künstler wie Joe Bonamassa, Toto, Gregg Allman und die Tedeschi Trucks Band live supportet. Mit "Monster In Me" steht nun seine bereits sechste Solo-CD am Start. Musikalisch erwartet den Hörer ein flammendes Bekenntnis für einen schnörkellosen und kraftvollen Bluesrock, dass es eine wahre Freude ist. Anspieltipp ist gleich der starke Opener "Level With The Devil". Tipp!

RAINER GUÉRICH



GENERATION AXE

The Guitars That Destroyed The World: Live in China

Ear Music/edel

★★★★★

Generation Axe ist die amerikanische Rockgitarristen Supergroup um den ehemaligen Frank Zappa-Gitarristen Steve Vai, Yngwie Malmsteen, Zakk Wylde (Black Label Society, Ozzy Osbourne), Nuno Bettencourt (Extreme) und Tosin Abasi (Animal As Leaders). Idee dahinter war, die geballte Power dieser fünf einzigartigen Gitarristen in eine eindrucksvolle Bühnenshow zu packen, was sich in einer Nordamerika (2016) und Asientour (2017) niederschlug. Aus China stammte folgender Livemitschnitt, der allen Freunden frickeliger Rockgitarrenkunst sempfohlen werden kann.

BERND OPPAU



ALLIANCE

Fire And Grace

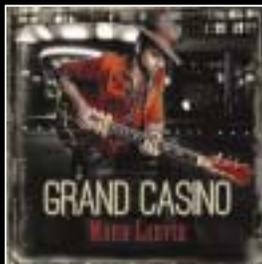
Escape Music/H'Art

★★★★

Die amerikanische AOR- und Melodic Hardrock-Band Alliance ist in der Besetzung mit Robert Berry (vocals, bass, keys), Gary Pihl (guitars) und David Lauser (drums) schon seit fast 30 Jahren mit diversen Unterbrechungen aktiv. Gary Pihl und David Lauser spielten zuvor gemeinsam bei Sammy Hagar, bis dieser schließlich zu Van Halen wechselte. Mit „Fire And Grace“ steht nun eine neue Rockscheibe am Start, die vom Opener „The Wheel“ Spaß macht und mit der progressiven Uptempo-Nummer „Uncertain“ ein echtes Highlight bereit hält. Hier zeigt Sänger Robert Berry sein gesangliches Können.

DAVID COMTESSE

SOUND CHECK	CD DES MONATS									
	C. Reither	D. Comtesse	F. Zöllner	R. Guérich	J. Eifel	Tim Beldow	Y. Schmidt			
	InHard	InHard	InHard	InHard	InHard	InHard	InHard	InHard	InHard	InHard
1. PETER FRAMPTON All Blues Ø: 4,7	4	4	4	6	4	6	5			
2. LONERIDER Attitude Ø: 4,6	5	4	5	5	5	4	5			
3. KRISSY MATTHEWS Monster In Me Ø: 4,4	4	4	4	5	5	4	5			
4. GENERATION AXE The Guitars That... Ø: 4,3	5	3	4	6	4	3	5			
5. ALLIANCE Fire And Grace Ø: 4,1	4	4	4	5	3	4	5			
6. BJORN RIIS A Storm Is Coming Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5			
7. FLOATING WORLDS Battleship Oceania Ø: 3,9	3	4	4	4	3	4	5			
8. MANU LANVIN Grand Casino Ø: 3,7	4	4	3	4	2	4	4			
9. THE RODS Brotherhood Of Metal Ø: 3,6	5	3	3	4	3	4	3			
10. JOHNNY ROCKET Come A Little Closer Ø: 3,4	3	4	3	5	3	4	3			
11. DIVINER Realms Of Time Ø: 3,3	4	3	2	4	3	3	4			
12. DER C.A.S.S.R.O.L.L. Erkenntnis Ø: 3,1	3	4	3	4	2	3	4			
13. ROGER DALTRY Tommy Orchestral Ø: 3,0	3	2	4	3	3	4	2			
14. GARDEN OF DELIGHT Eternity Ø: 2,9	3	2	4	3	2	3	3			
15. ACID DEATH Primal Energies Ø: 2,7	3	2	2	3	4	3	2			
16. NORBERT BUCHMACHER Habitat einer Freiheit Ø: 2,6	2	2	3	3	2	3	3			
17. SUMMERY MIND Color Ø: 2,4	3	3	1	3	1	2	4			
18. BLOODY INVASION Zombie Nation Ø: 2,3	1	3	3	2	2	3	2			
19. KIND KAPUTT Zerfall Ø: 2,1	1	3	2	3	2	2	2			
20. GLOBAL SCUM Odium Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3			



MANU LANVIN & THE DEVIL BLUES

Grand Casino

Verycords/edel

★★★★

In der französischen Bluesrock-Szene genießt Sänger und Gitarrist Manu Lanvin mit seinem Power Trio "The Devil Blues" schon seit vielen Jahren einen exzellenten Ruf. Nicht zu Unrecht, wie er mit seiner neuesten Einspielung „Grand Casino“ beweist. Den Hörer erwartet eine abwechslungsreiche Bluesrock-Scheibe. Unter den 13 Tracks finden sich auch zwei gelungene Coverversionen von AC/DC ("Highway To Hell") und den Rolling Stones ("Satisfaction"). Als hochkarätige Gäste featured die Scheibe auch Gastauftritte von Taj Mahal („So Come Down“) und Papa Chubby („Spoonful“).

TIM BELDOW



FLOATING WORLDS

Battleship Oceania

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★

Die fünfköpfige griechische Symphonic/Progmetal-Truppe Floating Worlds hat an ihrem dritten Album „Battleship Oceania“ ganze 2 Jahre gearbeitet. Die investierte Zeit hat sich gelohnt, denn das 12gängige Konzeptalbum dürfte alle Progmetal-Freunde begeistern. Nicht zuletzt wegen der tollen Stimme von Sänger Jon Soti, der auf den erstklassigen Songs des Longplayers zu begeistern weiß. Als Anspieltipp empfehle ich das über elfminütige Epos „Eternal Sleep“. Fazit: Wer auf Bands wie Dream Theater, Savatage, Shadow Gallery und Ayreon steht, sollte sich die CD unbedingt zulegen!

DAVID COMTESSE



BJORN RIIS

A Storm Is Coming

Karisma Records/Soulfood

★★★★

Der Gitarrist der norwegischen Progrock-Band Airbag bleibt auf seiner bereits 3. Soloarbeit seinem melancholischen Grundtenor treu. Zusammen mit Gastmusikern der Bands Airbag und Oak offeriert uns Bjorn Riis in den sechs weitgespannten Melodiebögen einen musikalischen Seelenstrip-tease mit Tiefgang. Voller Wärme und Emotionen, gleichzeitig aber auch kraftvoll und hart, packt der Songwriter jede Menge persönlicher Erfahrungen und Erinnerungen in seine Songs. So entsteht ein Album, das die menschlichen Beziehungen zwischen Liebe, Verlust und Trauer auf eine ganz neue Stufe hebt.

FRANK ZÖLLNER

25 YEARS ANNIVERSARY V.A.

Ruf Records/in-akustik
★★★★

Das rührige Blueslabel Ruf Records feiert sein 25jähriges Bestehen mit einem vollbepackten CD + DVD-Set. Auf der CD finden sich 14 Tracks von Bernard Allison

Samantha Fish, The BB King Blues Band, Savoy Brown, Ina Forsman, Mike Zito u.v.a. Auf der DVD gibt es tolle Performances von Dana Fuchs, Joanne Shaw Taylor, Oli Brown, Laurence Jones, Canned Heat und Luther Allison. Empfehlenswertes CD + DVD-Set für jeden Bluesfan!

TIM BELDOW

ACID DEATH Primal Energies

7hard/Membran
★★★★

Schon lange im Geschäft sind die griechischen Death Metaller ACID DEATH, die in der Vergangenheit bereits mit Bands wie Children Of Bodom, Mayhem, The Hated und Rotting Christ auf der Bühne

gestanden haben. Mit "Primal Energies" steht nun das bereits siebte Album auf dem Programm, das von Tommy Vetterli (Ex-Coroner, Ex-Kreator) produziert wurde. Eine vielschichtige Mischung aus Progressive Death Metal und Black Metal.

JÖRG EIFEL

ALEX MOFA GANG Ende Offen

Redfield Records/Alive
★★★★

Die Alex Mofa Gang um Frontshouter Sascha Hörold hat vor kurzem bei Redfield Records unterschrieben und schickt mit "Ende Offen" ihr bereits 3. Album ins Rennen. Die 2012 in Berlin gegründete Band zeigt sich auf den 12 neuen Songs stiloffen und knallt einen abwechslungsreichen Sound zwischen speedigem Pop und derben Punk-Attacken aus den Verstärkern. Genaues Hinören lohnt sich aber, denn die Jungs der Mofa-Gang haben mehr drauf als harte Gitarrenicks und wilde Drumfahrten. Die Songs verfügen über textlichen Tiefgang, was ein Blick ins Booklet zeigt.

FRANK ZÖLLNER

AXEL RUDI PELL XXX Anniversary Live

Steamhammer/SPV
★★★★

Axel Rudi Pell feiert das 30jährige Jubiläum seiner Band zünftig mit dem 30. Album in Form einer Doppel-CD. Live mit geschnittenen während der letzten Tour im Line-Up mit Johnny Gioeli (vocals), Ferdy Doernberg (keyboards), Volker Krawczak (bass) und Bobby Rondinelli (drums). Musikalisch präsentiert sich die Truppe um Axel Rudi Pell in bester Form und serviert tolle Liveversionen von Songs wie "Long Live Rock", "Rock The Nation" und "The Wild And The Young". Ein definitiver Pflichtkauf

für alle Fans des melodischen Hardrocks, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Axel Rudi Pell hat es auch noch nach so vielen Jahrzehnten immer noch drauf!

RAINER GUÉRICH

DICKEY BETTS & GREAT SOUTHERN

Live At Rockpalast 1978 And 2008

MIG Music
★★★★

Ein umfassendes Box-Set von zwei Rockpalast-Auftritten von Dickey Betts (Gründungsmitglied der Allman Brothers Band) und seiner Formation Great Southern. Zu hören und zu sehen gibt es die denkwürdigen Konzerte in der Essener Grugahalle vom 04.03.1978 (CD1 + DVD1) sowie auf dem Museumsplatz in Bonn am 19.07.2008 (CD2, CD3 + DVD2). Inklusive Klassikern wie „Jessica“ und „Ramblin' Man“. Dicke Empfehlung für alle Southern Rock-Freunde!

DAVID COMTESSE

BLOODY INVASION Zombie Society

7hard/Membran
★★★★

Der Fünfer aus Neuruppin Brandenburg verspricht mit seinem Debütalbum "Zombie Society" nicht zuviel und fetzt uns einen harten und speedigen Thrash-Metal aus den düstersten Winkeln der Hölle entgegen. Ein konstanter Soundmix, der mit SloMo-Doom und Highspeed-Drum-Work angereichert wird und keine Zeit zum Verschnaufen lässt. Ein Hochgeschwindigkeits-Death-Metal bis der Arzt kommt.

FRANK ZÖLLNER

JACK BRUCE
Live At Rockpalast 1980, 1983 + 1990

MIG Music/Indigo
★★★★

Ein Highlight für alle Fans des britischen Blues- und Rocksängers Jack Bruce kommt hier in Form eines opulenten 5CD und 2 DVD-Box-Sets. Darin zu finden sind drei denkwürdige Rockpalast-Auftritte des ehemaligen Cream-Mitglieds. Auf seinem ersten Rockpalast-Auftritt in der Essener Grugahalle am 19.10.1980 (CD1+CD2, DVD1) wurde er von einer hochkarätigen Band mit Billy Cobham (drums), Clem Clempson (guitar) und David Sancious (keyboard) unterstützt. Ebenfalls im Boxset befindet sich der Rockpalast-Auftritt in der Bochumer Zeche am 01.11.1983 (CD4+CD5, DVD2) sowie das Jack Bruce-Solokonzert in der Kölner „Live Music Hall“ vom 16.10.1990 (CD3, DVD1). Ein wichtiges Vermächtnis des legendären Künstlers!

RAINER GUÉRICH

BULLET Live

Steamhammer/SPV
★★★★

Der schwedische Fünfer um Sänger Hell Hofer und Gitarrist Hampus King ist schon seit Bandgründung im Jahre 2001 im Metalgeschäft und hat sich durch seine Verbindung von klassischem und zeitgemäßem Heavy Metal eine treue Fangemeinde erarbeitet. Nach 6 Studioalben war nun endlich der richtige Zeitpunkt gekommen, ein Live-Doppelalbum zu veröffentlichen. Darauf vertreten sind insgesamt 18 Stücke, darunter 5 Liveversionen des aktuellen Albums „Dust To Gold“ plus die Live-Favoriten der Band wie „Uprising“, „Storm Of Blades“ und „Riding High“.

DAVID COMTESSE

PAUL BUTTERFIELD BAND Live At Rockpalast 1978

MIG Music/Indigo
★★★★

Blues-Freunde dürfen sich hier über einen Rockpalast-Mitschnitt von Bluessänger und Harpspieler Paul Butterfield und seiner Band aus der Essener Grugahalle vom 09.09.1978 freuen. Bei dem denkwürdigen Konzertauftritt, der hier als remastertes CD + DVD-Set vorliegt, handelte es sich übrigens seinerzeit um den ersten Liveauftritt von Paul Butterfield in Europa. Zugreifen!

DAVID COMTESSE

CLOWNS Nature/Nurture

Fat Wrecker Chords
★★★★

Seit Bandgründung im Jahr 2010 steht bei den fünf Spaßprüglern aus Down-Under harter und aggressiver Hardcore-Punk auf dem Spielplan. Mit "Nature/Nurture" schicken sie nun ihr neuestes Geschoss auch in eine europäische Umlaufbahn und überzeugen vom ersten Akkord an mit lautstarken Fetzigitarren, heraus gebrüllten Shouter-Vocals und einer grundsoliden Punk-Grundierung. So entsteht eine kraftvolle und eingängige Krafttrille mit hochverdichteter Signatur.

FRANK ZÖLLNER

DIVINER Realms Of Time

Uterium Records
★★★★

Zweites Album der griechischen Heavy/Power-Metalband um Sänger Yiannis Papanikolaou, die beiden Gitarristen George Maroules und Kostas Fitos, Bassist Herc Booze und Schlagzeuger Fragiskos Samoilis. Musikalisch hat sich das Quintett gegenüber seinem Erstlingswerk „Fallen Empires“ (2015) hörbar weiterentwickelt. Die 10 Tracks glänzen durch melodische Raffinesse, ausgeklügelte Arrangements, epische Breitseite und kraftvolle Riffs.

BERND OPPAU

FACING FEARS Horizons

7hard/Membran
★★★★

Moderne Hard Rock mit Einflüssen aus den 80er Jahren serviert uns der aus Baden Württemberg stammende Fünfer Facing Fears auf seinem ersten Longplayer "Horizons", nachdem es zuvor lediglich die EP

und überzeugen vom ersten Akkord an mit lautstarken Fetzigitarren, heraus gebrüllten Shouter-Vocals und einer grundsoliden Punk-Grundierung. So entsteht eine kraftvolle und eingängige Krafttrille mit hochverdichteter Signatur.

FRANK ZÖLLNER

ROGER DALTRY Tommy Orchestral

Polydor/Universal Music
★★★★

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des The Who Klassiker-Albums "Tommy" tourte Roger Daltrey zusammen mit seiner Band und einem erstklassigen Synchronie-Orchestra durch die USA und performte die Meilensteine des Doppelalbums von 1969. Die Konzertauftritte in New York (Juli 2018) und Budapest (Februar 2019) wurden auf vorliegender Liveaufnahme verammelt. Den Leadgesang teilte sich Roger Daltrey mit dem The Who-erprobten Simon Townshend (dem Bruder von Pete Townshend). Für The Who-Fans ist die Anschaffung vorliegender CD also ein sicherer Must-Buy!

TIM BELDOW

TIM BELDOW Der C.A.S.S.R.O.L.L. Erkenntnis

OSP/Bellaphon
★★★★

Krautrock ist nicht tot! Zumindes nicht, wenn es nach Reinhard Markowsky geht, dem Leadsänger und Gitarristen der Nürnberger Band Der C.A.S.S.R.O.L.L. Markowsky war in den 1960er Jahren Mitglied der Krautrock-Band „Cabana“, die 1968 schließlich in „C.A.S.S.R.O.L.L.“ umbenannt wurde. Mit „Erkenntnis“ gibt es nun wieder eine neue Scheibe der legendären Truppe, die mit einer handverlesenen Studiocrew eingespielt wurde. Harte Gitarrenfahrten im Verbund mit surrealer Poesie und der unverkennbaren Stimme Markowskys lassen die guten alten Zeiten wieder auferstehen.

DAVID COMTESSE

FRANK ZÖLLNER I Am Not A Ghost

Noisolution/Soulfood
★★★★

Der holländische Comic-Künstler Dirk Verschure und der israelische Produzent KD trafen sich vor einiger Zeit in der deutschen Hauptstadt und merkten auf Anhieb, dass sie musikalisch irgendwas in die gleiche Schublade passten. So steht mit "I Am Not A Ghost" bereits ihre zweite Silberrille am Start und zeigt die Beiden ausgelassen zwischen Punk-Attitüde, harten Rock-Phasen und abgedrehtem Powerkrach. Die 15 Tracks auf der CD sind kurz, knapp und auf den Punkt gespielt und vereinen auf irrwitzige Weise bittersüßen New Wave, Brit-Pop und harte Punk-Phasen zum Mitbrüllen. Ruhig mal reinhören!

FRANK ZÖLLNER

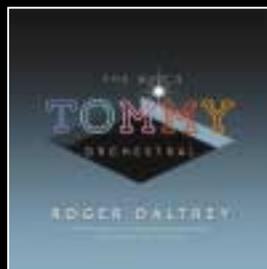


FRANK ZÖLLNER I Am Not A Ghost

Noisolution/Soulfood
★★★★

Der holländische Comic-Künstler Dirk Verschure und der israelische Produzent KD trafen sich vor einiger Zeit in der deutschen Hauptstadt und merkten auf Anhieb, dass sie musikalisch irgendwas in die gleiche Schublade passten. So steht mit "I Am Not A Ghost" bereits ihre zweite Silberrille am Start und zeigt die Beiden ausgelassen zwischen Punk-Attitüde, harten Rock-Phasen und abgedrehtem Powerkrach. Die 15 Tracks auf der CD sind kurz, knapp und auf den Punkt gespielt und vereinen auf irrwitzige Weise bittersüßen New Wave, Brit-Pop und harte Punk-Phasen zum Mitbrüllen. Ruhig mal reinhören!

FRANK ZÖLLNER

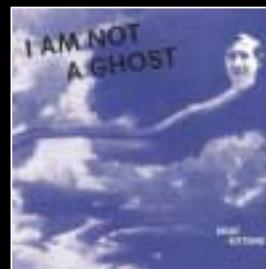


ROGER DALTRY Tommy Orchestral

Polydor/Universal Music
★★★★

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des The Who Klassiker-Albums "Tommy" tourte Roger Daltrey zusammen mit seiner Band und einem erstklassigen Synchronie-Orchestra durch die USA und performte die Meilensteine des Doppelalbums von 1969. Die Konzertauftritte in New York (Juli 2018) und Budapest (Februar 2019) wurden auf vorliegender Liveaufnahme verammelt. Den Leadgesang teilte sich Roger Daltrey mit dem The Who-erprobten Simon Townshend (dem Bruder von Pete Townshend). Für The Who-Fans ist die Anschaffung vorliegender CD also ein sicherer Must-Buy!

TIM BELDOW



FRANK ZÖLLNER I Am Not A Ghost

Noisolution/Soulfood
★★★★

Der holländische Comic-Künstler Dirk Verschure und der israelische Produzent KD trafen sich vor einiger Zeit in der deutschen Hauptstadt und merkten auf Anhieb, dass sie musikalisch irgendwas in die gleiche Schublade passten. So steht mit "I Am Not A Ghost" bereits ihre zweite Silberrille am Start und zeigt die Beiden ausgelassen zwischen Punk-Attitüde, harten Rock-Phasen und abgedrehtem Powerkrach. Die 15 Tracks auf der CD sind kurz, knapp und auf den Punkt gespielt und vereinen auf irrwitzige Weise bittersüßen New Wave, Brit-Pop und harte Punk-Phasen zum Mitbrüllen. Ruhig mal reinhören!

FRANK ZÖLLNER



GARDEN OF DELIGHT Eternity

DMG Records/Broken Silence
★★★★

Mit "Eternity" legen die Jungs von G.O.D. bereits ihren 20. Longplayer vor. Seit 1998 hat die Truppe von Michael M. Jung mehr als 3000 (!) Konzerte absolviert. Mit ihrer schweißtreibenden Mischung aus Celtic-Sound, Irish-Folk-Anleihen, Rock, Country und Ausflügen in das Gothic-Gefilde haben sie sich kontinuierlich eine immer größere Fangemeinde erarbeitet. Mit der neuesten Einspielung gehen G.O.D. einen Schritt zurück, erinnern sich an ihre Anfänge und machen in den 17 Songs eine tiefe Verbeugung vor ihren Vorbildern Johnny Cash, Stan Ridgeway, The Hooters, The Cure und Russ Ballard. Hörensweet!

FRANK ZÖLLNER

"Chapter One" gegeben hatte. Zu den stärksten Nummern auf der CD zählt insbesondere "Fairytale" mit seinen Grungezutaten und der ohrgängigen Hookline. Die Truppe um Frontsänger Deniz Dogru versucht ganz geschickt, den klassischen Hardrock alter Tage in ein zeitgemäßes und modernes Gewand zu packen.

TIM BELDOW

IAN GILLAN

Raving With Ian Gillan & The Javelins

Ear Music/edel
★★★★

"The Javelins" waren eine der ersten Bands von Deep Purple Sänger Ian Gillan, mit der er zu Beginn seiner



Karriere tollen Rock'n'Roll einspielte. Nachdem im vergangenen Jahr bereits ein neues Album dieser legendären Truppe veröffentlicht wurde, erscheint hier ein musikalischer Schatz, der unter dem Titel "Sole Agency and Representation" bereits im Jahre 1994 veröffentlicht wurde. In der Besetzung mit Ian Gillan (vocals), Gordon Fairminer (lead guitar), Tony Tacon (rhythm guitar), Tony Whitfield (bass) und Keith Roach (drums) interpretiert die Bands 14 Coverversionen, u.a. von Chuck Berry, Cliff Richard und The Coasters. Als Anspieltipp empfehlen sich die Interpretationen von Klassikern wie "Let's Dance" und "Roll Over Beethoven".

JÖRG EIFEL

THE HALO TREES

Antennas To The Sky

Winter Solitude/Soulfood
★★★★

Die deutsche Indie Rock-Band THE HALO TREES veröffentlicht mit "Antennas To The Sky" ihr Erstlingswerk.



Musikalisch erwartet den Hörer eine packende Mischung aus handgemachter Instrumentierung, melancholischer Atmosphäre und Einflüssen aus Gothic, Wave und Post Rock. Als Warm-Up-Vorschlag empfiehlt sich der starke Opener „King Of Frowns“ mit Sascha Blachs wunderbar dunkler Gothic-Stimme. Eine hörenswerte Scheibe, die empfohlen werden kann!

RAINER GUÉRICH

JORMA KAUKONEN & VITAL PARTS

Live At Rockpalast 1980

MIG Music/Indigo
★★★★

Legendärer Liveauftritt von JORMA KAUKONEN & VITAL PARTS, der am 29.11.1980 in der Dortmunder Westfalenhalle mitgeschnitten wurde und nun als 2CD + DVD-Set veröffentlicht wird.



Das ehemalige Jefferson Airplane und Hot Tuna-Mitglied servierte mit seinem Begleitrio eine packende Bluesrock-Show, die man gehört haben sollte.

TIM BELDOW

ROMAN LEYKAM

Alchemy

Frank-Mark-Arts.com
★★★★

Zu einer mystischen Krautrock-Ambient-Klangreise lädt uns

Roman Leykam auf den 15 Stücken seiner neuen CD „Alchemy“ ein. Den Hörer erwartet ein archaischer



Klangtrip durch experimentelle, feingliedrige und rituelle Soundskulpturen, die Leykam mit seinem teils selbst gebauten Instrumentenpark aus Guitar Synthesizer, E-Bow-Guitar und diversen Samplern zusammenclustert. Ein Hörtrip der besonderen Art, der unter dem Kopfhörer so manche Feinheit offenbart. Als Anspieltipp hierzu empfehle ich das Stück „Myth Of The Inexplicable“.

RAINER GUÉRICH

MANX MARRINER MAINLINE

Hell Bound For Heaven

Stony Plain/H'Art
★★★★

Aus Kanada ist schon oft guter Bluesrock gekommen. So auch hier bei



MANX MARRINER MAINLINE, der neuen Band um die beiden Bluessänger und Gitarristen Harry Manx und Steve Marriner. Unterstützt wurden die Beiden bei ihrem Erstlingswerk "Hell Bound For Heaven" noch von Clayton Doley an der Hammondorgel und Moe Duella am Schlagzeug.

TIM BELDOW

POPOL VUH

Affenstunde

Hosianna Mantra

Einsjäger & Siebenjäger

Aguirre

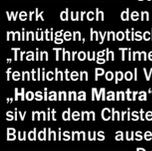
Nosferatu

BMG/ADA
★★★★

Popol Vuh waren in den 70iger Jahren eine der angesagtesten Krautrock- und Progressive Rock-Bands. In ihrem Sound verbanden sich Rock, elektronische New Age-Musik und spirituelle Einflüsse zu einer einzigartigen musikalischen Mischung. Über BMG erscheinen nun die fünf erfolgreichsten Popol Vuh-Alben als remasterte Digipacks mit Bonus-Tracks, Expanded Booklet und Liner Notes. Der Sound der einzelnen CDs wurde von Popol Vuhs Guido Hieronymus und Frank Fiedler neu remastert. Den Anfang macht das Debütalbum „Affenstunde“ aus dem Jahre 1970. Das legendäre „Moog“-Album ist bekannt für seine meditative und tranceartige Atmosphäre, mit der



Popol Vuh in der Szene für Aufmerksamkeit sorgten. Komplimentiert wird das starke Erstlingswerk durch den zehneinhalbnünftigen, hypnotischen Bonustrack „Train Through Time“. - 1972 veröffentlichten Popol Vuh die Scheibe „Hosianna Mantra“, die sich intensiv mit dem Christentum und dem Buddhismus auseinandersetzte.



Das Werk vereint die Stile Ambient und Progrock auf eine einzigartige Weise, wobei die engelhaftige Stimme der koreanischen Sopranistin Djong Yun den Hörer in eine atemberaubende Klangwelt eintauchen lässt. Auch hier gibt es mit „Maria (Ave Maria)“ einen speziellen Bonustrack zu hören. - „Einsjäger & Siebenjäger“ erschienen 1974 als das fünfte Album von POPOL VUH und gilt unter den



Fans als ihr vielleicht bestes Album. Nicht zuletzt deshalb, weil die Platte neben dem genialen 19minütigen Titeltrack auch noch fünf progressive Instrumentalkompositionen zu bieten hat. Komplimentiert wird das Meisterwerk noch von den beiden Bonustracks „King Minos II“ und „Wo bist du?“ - Ebenfalls ein Klassiker in der Popol Vuh-Diskographie ist „Aguirre“ (1975), der Soundtrack für Werner Herzogs legendären Kultfilm „Aguirre - Der Zorn Gottes“ mit Klaus Kinski in der Hauptrolle des spanischen Eroberers. Das Musikmagazin Rolling Stone kürte im Jahre 2018 "Aguirre" zu den 50 besten Soundtracks aller Zeiten. - Mit „Nosferatu“ (1978) erscheint ein weiterer Soundtrack, den Popol Vuh für Werner Herzog komponierten. Die Hauptrollen in dem Horrorkultstreifen spielten Klaus Kinski als Nosferatu sowie Isabelle Adjani. Elektronik-Chöre, mystische Klänge und weltentrückt-unheilvolle Atmosphäre zeichnen Songs wie „Brüder des Schattens“ und „Die Nacht der Himmel“ aus.

RAINER GUÉRICH

JOHNNY ROCKET

Come A Little Closer

Wolverine Records/Soulfood
★★★★

Auch auf dem dritten Album des süddeutschen Vierers Johnny Rocket erwartet den Hörer schweißtreibender Rock'n'Roll, der mit einer kräftigen Schippe Blues, Country und Punk gemischt wird. Bei den 13 Tracks kommt einfach gute Laune auf. Man höre Songs wie „Beggin' For More“, „Yeah Yeah Yeah“ und „Sold My Soul“.

ENZO BACH

NO MAN'S VALLEY

Outside The Dream

Tonzonon Records/H'Art
★★★★

No Man's Valley ist eine fünfköpfige Band aus den benachbarten Niederlanden, die sich vor 5 Jahren



gegründet und bis dato 2 EPs und das hochgelobte Debütalbum „Time Travel“ (2016) veröffentlicht hat.

Mit "Outside The Dream" steht nun der heißerwartete Nachfolger am Start, der mit einem packenden und kraftvollen Mix aus Swamprock, Jamrock, Psychedelic Rock und Blues überzeugen kann. Anspieltipp ist die glühende Swamp Rock-Nummer "Eyeball".

TIM BELDOW

RED DEAD ROADKILL

Sweet Songs Of Anguish

Fastball Music/Soulfood
★★★★

Hier kommt Futter für die Liebhaber düsterer und rauer Klänge. Von diesen hat der Hamburger Fünfer Red Dead Roadkill auf seiner aktuellen Scheibe „Sweet Songs Of Anguish“ mehr als genug im Gepäck. Emotionaler und dunkel gefärbter Alternativerock mit harter Schlagseite steht im Hörverlauf auf dem Spielplan, der von Frontsängerin „RADD“ mit charismatischem Gesang in Szene gesetzt wird. Man höre hierzu nur einmal in

das wunderbare, von der Gangart etwas langsamere „Cold“ und den glühenden Rockstomper „Lines Of Fire“. Eine Scheibe mit diversen Highlights!

DAVID COMTESSE

KEITH RICHARDS

Talk Is Cheap – 30th Anniversary Edition

BMG/ADA
★★★★

★★★★

Im Jahre 1988 veröffentlichte Rolling-Stones-Gitarrist Keith Richards sein erstes Soloalbum „Talk Is Cheap“. Die grooveige und riffbetonte



Rock'n' Roll und Blues-Scheibe, die Richards mit seiner Begleitband X-Pensive Winos einspielte, avancierte schnell zum Album-Klassiker mit tollen Stücken wie „Big Enough“, „Talk Is Cheap“, „Make No Mistake“ und „How I Wish“. Anlässlich des 30jährigen Jubiläums erscheint nun eine remasterte Anniversary Deluxe-Edition mit ausführlichem Booklet und einer separaten Bonus-CD mit 6 unveröffentlichten Stücken, auf dem Mick Taylor, Bootsie Collins und Johnnie Johnson als Gäste zu hören sind. Für das Remaster war übrigens Original-Produzent Steve Jordan verantwortlich.

BERND LÖRCHER

CHRIS ROBINSON BROTHERHOOD

Servants Of The Sun

Megaforce Records/H'Art
★★★★

★★★★

Bereits das siebte Album der kalifornischen Bluesrock-Band um den Black-Crowes-Frontmann Chris



Robinson. "Servants Of The Sun" lässt den Spirit der 70iger Jahre auferstehen und verspricht in den 10

Tracks eine zeitlose Mischung aus Country, Blues, Psychedelic Rock, Folk und Americana. Als Reihenhörtips empfehlen sich Stücke wie "The Chauffeur's Daughter" und das melancholische "Stars Fell On California".

TIM BELDOW

THE RODS

Brotherhead Of Metal

Steamhammer/SPV
★★★★

★★★★

The Rods haben sich um ihren Leadsänger David „Rock“ Feinstein bereits 1980 gegründet. Berner-



kenswert ist, dass Feinstein ein Cousin des unvergessenen Ronnie James Dio ist. Versandschaft verpflichtet, und so ist es nicht verwunderlich, dass wir es bei "Brotherhead Of Metal" mit einer gelungenen Hardrock- und Metalscheibe zu tun haben. Unterstützt wird Feinstein von seiner Side-Crew um Gary Bordonaro (bass) und Carl Canedy (drums). Wer Bands wie Judas Priest, Motörhead, Def Leppard und Saxon mag, sollte unbedingt in Songs wie "Louder Than Loud" und "Tonight We Ride" reinhören.

TIM BELDOW

RPWL

Tales From Outer Space

Gentle Art Of Music/Soulfood
★★★★

★★★★

Auf ihrem neuen Album widmen

sich die deutschen Progressive Rocker RPWL thematisch dem



großen Thema "Science Fiction". Ergebnis ist eine empfehlenswerte Progressscheibe, die

im Ohr hängen bleibt und die mit dem über zehneinhalbnünftigen "Light Of The World" ein echtes Highlight zu bieten hat.

DAVID COMTESSE

ROBERT SCHROEDER

Fata Morgana

Spheric Music
★★★★

★★★★

Neben Klaus Schulze zählt Robert Schroeder zu den dienstältesten und besten Elektronikünstlern in Deutschland. So wurde er völlig



zurecht im Jahre 2017 für sein Lebenswerk mit dem „Schallwelle-Ehrenpreis“ ausgezeichnet.

Dieses Jahr feiert der Aachener Elektronikünstler sein 40jähriges Jubiläum und veröffentlicht dazu passend seine brandneue Scheibe „Fata Morgana“. Den Hörer erwartet ein 66minütiger Klangtrip durch elektronische und sphärische

Klangwelten mit weitschweifenden Nummern. Ein Highlight ist hier insbesondere das fast 14minütige „Web Faces“, das den Hörer auf ein mystisches und spannendes Elektronikabenteuer mitnimmt. Eine tolle Scheibe für alle Freunde komplexer und abwechslungsreicher Elektronikmusik!

DUKLAS FRISCH

RENE SHADES

Teenage Heart Attacks & Rock'n'Roll Heaven

Magic Mile Music/Believe
★★★★

★★★★

Der Ex-Bassist der Rock Formation Pretty Maids wandelt auf Solopfad und schiekt mit "Teenage Heart Attacks & Rock'n'Roll Heaven" sein Debüt an den Start. Dabei setzt der gebürtige Däne weniger auf die



ganz harte Schiene, sondern überrascht seine Fans mit einer gekonnten Mischung aus Pop, Country,

Folk und gefälligen Rock-Phasen. Zusammen mit einer handverlesenen Studio-Crew entstand eine gelungene Aufnahme, die man gut hören und bei der man so richtig schön abschalten kann.

YASMIN SCHMIDT

STORYTELLER

Time Flies

Uncle M/Cargo Records
★★★★

★★★★

Aus Leipzig kommt die Pop Punk-Band STORYTELLER, die mit "Time Flies" ihr drittes Album veröffentlicht.



Damit stehen sie in Tradition von Bands aus den 1990er Jahren wie Green Day und Blink-182. Ihre ohrgängigen und hymnischen Melodien gehen gut ins Ohr, wobei die fünf Jungas aus Ostdeutschland den Pop-Faktor nicht zu kurz kommen lassen. Ein absoluter Ohrwurm ist insbesondere auch der Opener "You".

ENZO BACH

SUMMERY MIND

Color

Timezone
★★★★

"Color" ist das bereits dritte Album der fünfköpfigen deutschen Alternative Rock- und Metalband um die charismatische Frontsängerin Lari.



Auf Songs wie dem knackigen und riffbetonten "Future makers" und "Dead-End Road" geht es deutlich in Richtung Metal. Die Band beherrscht aber auch den emotionalen Alternativrock sehr gut, was Stücke wie "Isolated" und "Just say No" beweisen. Auch die Texte sind anspruchsvoll, wobei die zentralen Themen des Albums von der Selbstverwirklichung, den Problemen und der Identitätsfindung der heutigen jungen Generation handeln. Hörenswert!

YASMIN SCHMIDT

TAG OHNE SCHATTEN

Ein besserer Ort

Zygnatron Music
★★★★

Das aus Hannover stammende Punkrock-Trio „Tag ohne Schatten“ hat sich 2014 aus Mitgliedern von Bands wie Neurotic Arseholes, Pressureflip und Raum 101 formiert. Musikalisch fühlt sich die Band um Sänger & Bassist Zahni, Gitarrist Basti



und Schlagzeuger Alex einem kraftvollen und energetischen Punkrock verpflichtet, der auch intelligente Lyrics zu bieten hat. Auf „Post aus America“ und „Schuld und Bekenntnis“ ist übrigens Ana Muhi von Daemon's Child als Gastsängerin mit von der Partie.

ENZO BACH

TODD RUNDGREN'S UTOPIA

Live At Chicago Theater

Purple Pyramid/in-akustik
★★★★

Es war schon eine kleine Sensation, als Todd Rundgren mit seiner Band UTOPIA nach 32 Jahren erstmals wieder live auftrat. Ort des



Geschehens war das Chicago Theatre am 22.05.2018, wo Rundgren mit seiner Gruppe um Kasim Sulton, Willie Wilcox und Gil Assayas die Progressive Rock-Magie von Utopia wiederaufleben ließ. Nachzuhören ist das eindrucksvolle Konzerterlebnis auf einer edel aufgemachten 2CD+DVD+Blu-Ray-Deluxe-Edition, die allen Progfreunden nur wärmstens ans Herz gelegt werden kann.

BERND OPPAU

VORDEM FALL

Gravity Problems

Slowing Records/Broken Silence
★★★★

Irgendwo im Spannungsfeld des hypnotischen Noise-Rock agiert die



Berliner Band Vor dem Fall um Sängerin und Multi-Instrumentalistin Monika Saint-Oktobre und Drummer

Markus Sternberg. Den Hörer erwartet eine atmosphärische und experimentierfreudige Mischung aus

Prog, Math Rock, abstrakten Sound-Skizzen, Noise-Attacken, elektronischen Verfremdungen, scharfkantigen Rock-Vocals, Film Noir-Atmosphäre u.v.m.

JÖRG EIFEL

VROUDENSPIEL

Noptikum

Hicktown Records/Cargo Records
★★★★

Der neueste Silberling "Noptikum" der Müncher Folk-Freibauter steht unter einem ganz besonderen



Stern. Vroudenspiel feiern dieses Jahr nicht nur ihr 10jähriges Jubiläum, sondern präsentieren auf vorderer Scheibe auch den neuen Frontsänger Don Santo. Was die musikalische Vielfalt angeht, so zieht die Powertruppe einen speedigen und tanzbaren Mix aus Balkan-Style, mittelalterlichen Melodien, Zirkus-Ambiente und dem perfekten Party-Sound aus den Verstärkern.

FRANK ZÖLLNER

WELCOME INSIDE THE BRAIN

Queen Of Day Flies

Tonzon Records/H'Art
★★★★

Die deutsche Psychedelic-Progressive Rock-Formation „Welcome Inside The Brain“ hat sich bereits im Jahre 2015 gegründet.



Nach der selbstbetitelt Debüt-EP (2015) und dem ersten Longplayer „Celebrate For Depression (2017)“ ging es dann erst mal auf Tour mit Bands wie Birth Control, Siena Root und Banned From Utopia (Frank Zappa's Original Band). Nun hat sich der Fünfer wieder im Studio eingefunden, um nach den reichlich gesammelten Stage-Erfahrungen das zweite Album einzuspielen. Ergebnis ist ein intensiver und über einen hohen Wiedererkennungswert verfügender Sound aus harten Gitarrenrock-Phasen, Psychedelic-Flair, sphärischem Balladen-Feeling und wabernder Hammondorgel.

DAVID COMTESSE

YOUNG SCIENTIST

Results, Not Answers

Bureau B/Indigo
★★★★

Eine echte Entdeckung aus der Krautrock- und Elektronik-Ecke ist das Trio YOUNG SCIENTIST, das sich in Seattle Ende der 1970er Jahre gründete und aus den Bandmitgliedern Marc Barreca, James Husted und Roland Barker (alleamt Synthesizer) bestand. Musikalisch fabrizierte die Band eine packende und hypnotisch-meditative Elektronikmusik mit Einflüssen von Bands wie Cluster, Harmonia und Tangerine Dream. Nachzuhören auf dem nun erstmals auf CD erscheinenden Erstlingswerk „Results, No Answers“, das 1979 veröffentlicht wurde und mit dem fast 16minütigen Opener „Brainless“ ein echtes Highlight zu bieten hat.

DUKLAS FRISCH

VINYL VINYL VINYL

Chai Khat

Hail Satin

Flat Field Records
★★★★

Chai Khat ist der Name eine emp-

fehlenswerten Quartetts aus Mönchengladbach und Essen, das uns



hier ein starkes Vinyl-Debüt vorlegt. Den Hörer erwarten dunkel-melancholische Indie-rock/Pop-Perlen, die ganz auf den erstklassigen Gesang von Sänger Yann Thönnessen zugeschnitten sind. Als Anspieltipp empfehle ich „Ghosts In The Void“ und „Ferrero“. Tipp!

RAINER GUÉRICH

ELOY

The Classic Years Trilogy

Vertigo/Universal Music
★★★★

Die legendäre deutsche Progressive Rock-Formation Eloy feiert in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen. Aus diesem festlichen Anlass erscheint eine opulente und auf 2.000 Stück limitierte 3LP + 3 CD



Box, die den Namen „The Classic Years Trilogy“ trägt. Darin zu finden sind die

drei erfolgreichsten Bandalben, die den musikalisch-kreativen Höhepunkt der Band um Sänger, Gitarrist und Komponist Frank Bornemann markieren. Im edel aufgemachten und nummerierten Box-Set befinden sich drei 180 Gramm-Vinyl-Schallplatten mit den dazu gehörigen CDs in einem speziell gestalteten Schuber. Auch in Sachen Klangqualität wurden keine Kompromisse gemacht. Sämtliche Aufnahmen wurden speziell für diese Box von den Originalbändern unter Oberaufsicht des bekannten Remaster-Fachmanns Eroc sound-technisch neu überarbeitet. Den Auftakt macht das Album „Dawn“, das 1976 veröffentlicht wurde und sicherlich eines der besten Alben von Eloy darstellt. Nicht zuletzt wegen progressiven Highlights wie dem zweiteiligen „Lost?“ und dem genialen „The Sun-Song“. Speziell für das Box-Set wurde das bisher einfache Steckcover von „Dawn“ zu einem Klappcover erweitert, wobei die Texte nun im Innencover auf neuer Foto-Grundlage abgebildet sind. Den sicherlich größten Erfolg hatten Eloy mit dem 1977 veröffentlichten Konzeptalbum „Ocean“, bei dem es um den Untergang der mythischen Stadt Atlantis ging. Grandioses Highlight der LP ist der fast 12minütige Opener „Poseidon's Creation“, der über die Jahre nichts von seiner kompositorischen Anziehungskraft eingebüßt hat. Einfach ein Klassiker! Ebenfalls in der Box ist auch „Silent Cries And Mighty Echoes“ (1979), das dritte und letzte Studioalbum, das in der Besetzung mit Frank Bornemann, Detlev Schmidchen, Klaus-Peter Matziol und Jürgen Rosenthal eingespielt wurde. Schlüsselstück ist hier das fünfzehnminütige Progressive Highlight „The Apocalypse“, das den Hörer wunderbar in die melodischen Klangsphären von Eloy eintauchen lässt. Speziell für die Box wurde der Innenteil der Klappcover von „Ocean“ und „Silent Cries And Mighty Echoes“ übrigens vom langjährigen Eloy-Grafiker Michael Narten neu gestaltet. Nicht zu vergessen ist ein weiteres Gatefold-Cover, das neben den 3 CDs auch noch aufschlussreiche Statements der originalen Musiker zu jedem einzelnen Album enthält. Mit dem Kauf dieses Boxsets kann der Eloy-Fan sicherlich nichts falsch machen und erhält ein echtes Highlight für seine Sammlung.

RAINER GUÉRICH



NORBERT BUCHMACHER

Habitat einer Freiheit

End Hits Rec./Cargo Records
★★★★

Der gebürtige Bayer Norbert Buchmacher begann seine Karriere als Roadie und "Mädchen für Alles" für zahlreiche Hardcore & Punk-Formationen. Diese Zeit liegt hinter dem Singer/Songwriter mit der Reibeisenstimme, und auch Hardrock sucht man auf seiner Debütarbeit "Habitat einer Freiheit" vergebens. Statt dessen präsentiert uns Herr Buchmacher zusammen mit seiner Sidecrew eine gelungene Mischung aus gefühlvollen Pop-Arrangements, die sich mal als Liebeslied, mal als entspannte Rocknummer oder gesellschaftskritischer Song entpuppen.

FRANK ZÖLLNER



RICHARD PINHAS

L'Ethique

Bureau B/Indigo
★★★★

Mit seiner Space- und Krautrock-Formation Heldon gab der französische Gitarrist Richard Pinhas in den 70iger Jahren der französischen Musikszene richtungsweisende Impulse. Doch auch die Soloalben von Pinhas sind wahre musikalische Schätze, was die zahlreichen Wiederveröffentlichungen auf „Bureau B“ beweisen. Mit "L'Ethique" wird nun sein fünftes Album aus dem Jahre 1982 aufs Neue veröffentlicht. Musikalisch geht es oftmals in Richtung King Crimson, Pink Floyd und Hawkwind. Unterstützt wird Pinhas auf den 9 Tracks von zwei Magma-Musikern (Bernard Pagannotti, Clement Bailly).

DAVID COMTESSE



ASCEND THE HOLLOW

Echoes Of Existence

Dr. Music Records/edel
★★★★

Ascend The Hollow (Ex-Xerodo) servieren uns auf ihrer neuen CD „Echoes Of Existence“ einen hörenswerten Female Fronted Progressive Cyber Tech Metal, der einen ganz in Beschlag nimmt. Die zehn Tracks halten dabei alle Ingredienzien bereit, die das Herz eines jeden Headbanger höher schlagen lassen. Neben steinharten Gitarrenwänden, Bass-Attacken und Endzeit-Drum-Arbeit fährt der Vierer mit Frontfrau eine gelungene Mischung aus derben Growl-Vocals im Verbund mit mitreißenden Frauenstimmen auf. Eine Scheibe, die ich allen Metal-Fans deshalb nur wärmstens empfehlen möchte.

CONNOR A. RETTLER



GLOBAL SCUM

Odium

NRT Records/edel
★★★★

Wie bereits auf seinem Debüt "Hell Is Home" fungiert der Österreicher Manuel Harlander auf seiner neuesten Einspielung wieder als Mastermind in Personalunion. Er hält alle Fäden in der Hand. Er spielt alle Instrumente selbst und ist gleichzeitig auch noch für Recording und Mix verantwortlich. Musikalisch erwartet den Hörer auf „Global Scum“ ein beinhardt und vielschichtiger Groove Metal, der mit den Missständen in unserer Gesellschaft aufräumt und den Menschen als Monster entlarvt. Ergebnis ist eine powerlastige Sound-Mucke mit Songs wie „Feared“ und „Disgusting Lust Of Madness“ als Anspieltipp.

OLAF ROMINSKI

APPEARANCE OF NOTHING In Times Of Darkness

Escape Music/H'Art
★★★★

Aus der Schweiz kommt die Progressive Metal-Formation APPEARANCE OF NOTHING, die mit „In Times Of Darkness“ ihr neues Album im Gepäck hat. In ihren Sound mischen sich auch Dark- und Gothicmetal-Elemente. Hochkarätige Gäste sind auch mit von der Partie, darunter Sängerin Anna Murphy (Cellar Darling, Ex-Eluveitie) und Devon Graves (Psychotic Waltz).
TIM BELDOW

DEVIL MAY CARE

Echoes
Uncle M Music/Cargo
★★★★

Aus Würzburg kommt die fünfköpfige Post Hardcore-Truppe DEVIL MAY CARE, die mit „Echoes“ ein starkes Album vorlegt. Im packenden Sound mit großer musikalischer Bandbreite werden Emotionen wie Wut, Hoffnung, Schmerz und Liebe druckvoll, wütend, melancholisch und ehrlich umgesetzt.
JÖRG EIFEL

EPITAPH

Long Ago Tomorrow

MIG Music/Indigo
★★★★

Schon 50 Jahre im Musikgeschäft sind die Krautrock-Heroen von EPITAPH, die mit „Long Ago Tomorrow“ ihr neues Album veröffentlichten. Mit dabei ist auch Klaus Henatsch von Nektar. Als Anspieltipp empfehle ich das fernöstlich klingende „Haunted House“.
BERND OPPAU

FILTHY FRIENDS

EMERALD VALLEY

Kill Rock Stars/H'Art
★★★★

Zwei Jahre nach ihrem starken Erstlingswerk „Invitation“ legt die Gruppe um den Ex-REM-Gitarristen Peter Buck und die Sleater-Kinney-Frontfrau Corin Tucker ihr zweites Album vor. Ergebnis ist eine melodische Indie-Folkrock-Perle mit Corin Tuckers ausdrucksstarkem Gesang und politisch engagierten Texten, die „Emerald Valley“ zu einer runden Sache machen. Anspieltipp ist die melancholische Ballade „Angels“, die das Herz berührt. Starke Scheibel!
DUKLAS FRISCH

FUJIYA & MIYAGI

Flashback

Impossible Objects Of Desire/H'Art
★★★★

Eine hörenwerte Mischung aus Krautrock, Funk und Elektronik zelebriert die britische Band FUJIYA & MIYAGI auf ihrem siebten Album „Flashback“. Wie es der Titel schon verrät sind die 7 Tracks natürlich deutlich von dem 80er Jahre Elektro-Pop beeinflusst. Hörenswert!
DAVID CONTESSÉ

LÉCLAIR

Sauropada

Beyond Beyond Is Beyond/H'Art
★★★★

Aus dem schweizerischen Genf kommt die Krautrock- und Ambient-Gruppe LÉCLAIR, die mit „Sauropada“ ihr drittes Album veröffentlicht. Auf dem Spielplan stehen rein instrumentale Jamnummern, wobei das fast 13minütige, psychedelisch wabernde „Endless Dave“ als Anspieltipp empfohlen werden kann.
DAVID CONTESSÉ

KIND KAPUTT

Zerfall

Uncle M Music/Cargo
★★★★

Die Post Hardcore Band KIND KAPUTT veröffentlicht mit „Zerfall“ ihr Erstlingswerk, das als Konzeptalbum angelegt ist. In den 12 Songs spiegeln sich die Gefühlswelten junger Menschen wider, die am Scheideweg zum Erwachsenenalter stehen.
ENZO BACH

LEFT LANE CRUISER

Shake And Bake

Alive Naturalsound/H'Art
★★★★

In bester Tradition ZZ TOP der 70iger Jahre agiert das Bluesrock-Trio LEFT LANE CRUISER, das aus dem amerikanischen Indiana kommt. „Shake And Bake“ kommt rough und feurig aus den Boxen und hält tolle Nummern wie den packenden Boogie-Bluesrock „Shake And Bake“ bereit.
TIM BELDOW

PRINS SVART

Inte här för att stanna

Musica Ex Machina
★★★★

PRINS SVART, der schwedische Hardrock-Vierer um Sänger Stefan Bergren, serviert uns mit „Inte här för att stanna“ sein neues Album. Der Hörer darf sich auf erstklassigen Hardrock im Stile von Bands wie Led Zeppelin, Deep Purple, Rainbow und Dio freuen, allerdings mit Rockgesang in schwedischer Sprache. Exzellent!
BERND OPPAU

RANDALE

Kinderkrachkiste

Sauerländer/Argon
★★★★

Bereits seit 15 Jahren machen Randle Rockmusik für die jüngeren Zuhörer, sprechen dabei aber auch durchaus Erwachsene an. Auf „Kinderkrachkiste“ bleiben die vier Bielefelder ihrem Stilmix aus Ska, Punk, Rock, Reggae und Metal treu und berichten in den 17 Songs von einem Wal namens Willi, der Polizei, dem Bürgermeister oder wie man schwimmen lernt. Alles lustig verpackt, ohne erhobenen Zeigefinger und eigentlich für die ganze Familie geeignet.
YASMIN SCHMIDT

SUICIDIUS

Supremacy Of Destruction

7hard/Membran
★★★★

Aus dem südbadischen Neuenburg kommt die fünfköpfige Groove- und Thrash-Metal-Truppe Suicidius, die sich bereits im Jahre 2014 gegründet hat. Mit „Turn The Volume Up“ (2015) und „When We Come To Town“ (2018) releaste man bereits 2 Scheiben in Eigenregie. Nun folgt der erste „offizielle“ Release „Supremacy Of Destruction“. Wer Bands wie Soulfly, Pantera und Killswitch Engage mag, unbedingt mal reinhören!
CONNY A. RETTLER

VON SPAR

Under Pressure

Bureau B/Indigo
★★★★

Neokrautrock mit tollen Gesangsstimmen und souligen und poppigen Momenten. Das serviert uns die Kölner Band Von Spar auf ihrem fünften Album „Under Pressure“, das ausgezeichnet ins Ohr geht. Neben Chris A Cummings alias Marker Starling sind die Stimmen von Eiko Ishibashi, Vivien Goldman (The Flying Lizards), Laetitia Sadier (Sterolab) und R. Stevie Moore zu hören. Anspieltips sind das wunderbare „Happiness“ und „A Dream (Pt. 2)“.
MINKY STEIN

GROBSCHNITT

Kinder & Narren

Sonnentanz

Fantasten

Last Party

Vertigo/Universal Music
★★★★★

Von der legendären deutschen Progrock- und Krautrock-Band Grobschnitt erscheint der vierte und letzte Schwung aus der „Black- und White“-Vinyl-Serie mit jeweiliger weißer Bonus-LP. Den Auftakt macht die „Kinder & Narren“-LP aus dem Jahre 1984, bei der erstmals Peter Jureit am Schlagzeug zu hören war. Unter den 9 Titeln finden sich tolle Songs wie „Keine Angst“ und „Wie der Wind“. Auf der Bonus-LP befindet sich ein bisher unveröffentlichter Konzertmitschnitt aus der Meschede Schützenhalle, der 1984 recorded wurde und eine famose vierteilige „Sonnentanz“-Liveversion beinhaltet. – Ebenfalls als Doppel-LP erscheint „Sonnentanz“, das dritte Livealbum von Grobschnitt, das 1985 während einem Konzert an der Universität in Saarbrücken mitgeschnitten wurde.



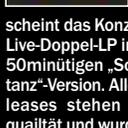
Zu hören gibt es hier packende Liveversionen von Titeln wie „Explosionen“, „Sonnentanz“ und „Uhrkampf“. Auf der Bonus-LP finden sich Konzertmitschnitte vom „Open Flair Festival“, das 1986 im nordhessischen Eschwege statt fand. – 1988 erschien mit „Fantasten“ das offiziell letzte Grobschnitt-Studioalbum mit Rolf Möller alias „Admiral Topsahne“ am Schlagzeug. Stücke wie „Film im Kopf“ und „Der Weg nach Haus“ gehen gut ins Ohr. Auf der zweiten LP befindet sich ein unveröffentlichtes Livekonzert, das 1988 in Wuppertal mitgeschnitten wurde. Neben zwei „Sonnentanz“-Parts gibt es hier auch eine bemerkenswerte Bühnenversion von „Komm, und tanz“ zu hören – Im Jahre 1989 absolvierten Grobschnitt ihre „Last Party“-Tour, bei der das denkwürdige Abschlusskonzert in Hagen am 4. Dezember festgehalten und im Jahre 1990 veröffentlicht wurde. Im Rahmen der „Black & White“-Vinyl-Reihe erscheint das Konzert nun endlich als Live-Doppel-LP inklusive einer über 50minütigen „Solar Music-Sonnentanz“-Version. Alle Grobschnitt-Rereleases stehen für beste Klangqualität und wurden von EROC sorgfältig remastered. Die Gatefold-Doppel-LP-Editionen wurden mit begleitenden Textbeiträgen der Musiker, Live-Fotos, Songtexte, MP3-Download-Card u.v.m. ergänzt. Grobschnitt-Gitarrist Lupo bringt es auf den Punkt: „Zwei lange Jahre haben wir an dem Gesamtprojekt gearbeitet und sind verdammt stolz auf diese „Grobschnitt-Brockhaus-Sammlung, mit unzähligen Erzählungen, Bildern und Musiken. Wer sich die Vinyl-Serie kauft, der geht auf eine Grobschnitt-Entdeckungsreise, die man immer und immer wieder aufs Neue genießen kann.“
RAINER GUERICH



Das Album „Fantasten“ ist ein unveröffentlichtes Livekonzert, das 1988 in Wuppertal mitgeschnitten wurde. Neben zwei „Sonnentanz“-Parts gibt es hier auch eine bemerkenswerte Bühnenversion von „Komm, und tanz“ zu hören – Im Jahre 1989 absolvierten Grobschnitt ihre „Last Party“-Tour, bei der das denkwürdige Abschlusskonzert in Hagen am 4. Dezember festgehalten und im Jahre 1990 veröffentlicht wurde. Im Rahmen der „Black & White“-Vinyl-Reihe erscheint das Konzert nun endlich als Live-Doppel-LP inklusive einer über 50minütigen „Solar Music-Sonnentanz“-Version. Alle Grobschnitt-Rereleases stehen für beste Klangqualität und wurden von EROC sorgfältig remastered. Die Gatefold-Doppel-LP-Editionen wurden mit begleitenden Textbeiträgen der Musiker, Live-Fotos, Songtexte, MP3-Download-Card u.v.m. ergänzt. Grobschnitt-Gitarrist Lupo bringt es auf den Punkt: „Zwei lange Jahre haben wir an dem Gesamtprojekt gearbeitet und sind verdammt stolz auf diese „Grobschnitt-Brockhaus-Sammlung, mit unzähligen Erzählungen, Bildern und Musiken. Wer sich die Vinyl-Serie kauft, der geht auf eine Grobschnitt-Entdeckungsreise, die man immer und immer wieder aufs Neue genießen kann.“
RAINER GUERICH



Das Album „Last Party“ ist ein unveröffentlichtes Livekonzert, das 1988 in Wuppertal mitgeschnitten wurde. Neben zwei „Sonnentanz“-Parts gibt es hier auch eine bemerkenswerte Bühnenversion von „Komm, und tanz“ zu hören – Im Jahre 1989 absolvierten Grobschnitt ihre „Last Party“-Tour, bei der das denkwürdige Abschlusskonzert in Hagen am 4. Dezember festgehalten und im Jahre 1990 veröffentlicht wurde. Im Rahmen der „Black & White“-Vinyl-Reihe erscheint das Konzert nun endlich als Live-Doppel-LP inklusive einer über 50minütigen „Solar Music-Sonnentanz“-Version. Alle Grobschnitt-Rereleases stehen für beste Klangqualität und wurden von EROC sorgfältig remastered. Die Gatefold-Doppel-LP-Editionen wurden mit begleitenden Textbeiträgen der Musiker, Live-Fotos, Songtexte, MP3-Download-Card u.v.m. ergänzt. Grobschnitt-Gitarrist Lupo bringt es auf den Punkt: „Zwei lange Jahre haben wir an dem Gesamtprojekt gearbeitet und sind verdammt stolz auf diese „Grobschnitt-Brockhaus-Sammlung, mit unzähligen Erzählungen, Bildern und Musiken. Wer sich die Vinyl-Serie kauft, der geht auf eine Grobschnitt-Entdeckungsreise, die man immer und immer wieder aufs Neue genießen kann.“
RAINER GUERICH



Das Album „Sonnentanz“ ist ein unveröffentlichtes Livekonzert, das 1988 in Wuppertal mitgeschnitten wurde. Neben zwei „Sonnentanz“-Parts gibt es hier auch eine bemerkenswerte Bühnenversion von „Komm, und tanz“ zu hören – Im Jahre 1989 absolvierten Grobschnitt ihre „Last Party“-Tour, bei der das denkwürdige Abschlusskonzert in Hagen am 4. Dezember festgehalten und im Jahre 1990 veröffentlicht wurde. Im Rahmen der „Black & White“-Vinyl-Reihe erscheint das Konzert nun endlich als Live-Doppel-LP inklusive einer über 50minütigen „Solar Music-Sonnentanz“-Version. Alle Grobschnitt-Rereleases stehen für beste Klangqualität und wurden von EROC sorgfältig remastered. Die Gatefold-Doppel-LP-Editionen wurden mit begleitenden Textbeiträgen der Musiker, Live-Fotos, Songtexte, MP3-Download-Card u.v.m. ergänzt. Grobschnitt-Gitarrist Lupo bringt es auf den Punkt: „Zwei lange Jahre haben wir an dem Gesamtprojekt gearbeitet und sind verdammt stolz auf diese „Grobschnitt-Brockhaus-Sammlung, mit unzähligen Erzählungen, Bildern und Musiken. Wer sich die Vinyl-Serie kauft, der geht auf eine Grobschnitt-Entdeckungsreise, die man immer und immer wieder aufs Neue genießen kann.“
RAINER GUERICH

KISSIN BLACK

Dresscode: Black

Notte Nera Records/Timezone
★★★★★

Melancholisch, düster-romantisch,

poetisch und zupackend klingt das aus Luzern stammende Trio Kissin Black auf seiner Vinyl-LP „Dresscode: Black“. 8 Tracks zwischen Gothic Rock und



Hardrock finden sich auf der Platte, wobei Sänger Giu Mastrogio-como mit der bleiernen Schwere seiner Grabesstimme immer wieder für Gänsehautschauer sorgt. Freunde der Dunkelheit sollten hier unbedingt einmal reinhören!
RAINER GUERICH

LAMB OF GOD

Ashes Of The Wake – 15th Anniversary Edition

Epic-Legacy/Sony Music
★★★★★

Die amerikanische Metalband Lamb Of God feiert das 15jährige Jubiläum ihres vierten Albums „Ashes Of The Wake“. Aus diesem Grunde erscheint eine erweiterte Doppel-Vinyl-Edition dieses Klassikers, der zusätzlich zu den remasterten Originaltracks



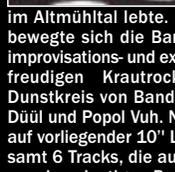
auch noch vier unveröffentlichte Songs zu bieten hat. Darunter die B-Seite „Another Nail For Your Coffin“ und drei bisher unreleased Demo-Versionen von „Laid To Rest“, „Ashes Of The Wake“ und „Remorse Is For The Dead“. Inklusive Download-Card!
RAINER GUERICH

LORD'S FAMILY

Innere Musik

Sireena Rec./Broken Silence
★★★★★

Sireena Records veröffentlicht hier ein unveröffentlichtes Fundstück aus der deutschen Psychedelic- und Krautrock-Ära der frühen 70iger Jahre. Lord's Family war eine Land- und Muikkommune, die 1970 in Nürnberg entstanden war und von 1971 bis 1974 in einem alten Jagd-schloss in Beilngries im Altmühltal lebte. Musikalisch bewegte sich die Band mit ihrer improvisations- und experimentierfreudigen Krautrockmusik im Dunstkreis von Bands wie Amon Düül und Popol Vuh. Nachzuhören auf vorliegender 10" LP mit insgesamt 6 Tracks, die aus den Archiven des einstigen Bandmitglieds Sepp Kuffer (org, p) stammen und nun ans Tageslicht befördert wurden. Als Anspieltipp empfehle ich euch mal das siebenminütige „Weltall“.
RAINER GUERICH



Das Album „Innere Musik“ ist ein unveröffentlichtes Fundstück aus der deutschen Psychedelic- und Krautrock-Ära der frühen 70iger Jahre. Lord's Family war eine Land- und Muikkommune, die 1970 in Nürnberg entstanden war und von 1971 bis 1974 in einem alten Jagd-schloss in Beilngries im Altmühltal lebte. Musikalisch bewegte sich die Band mit ihrer improvisations- und experimentierfreudigen Krautrockmusik im Dunstkreis von Bands wie Amon Düül und Popol Vuh. Nachzuhören auf vorliegender 10" LP mit insgesamt 6 Tracks, die aus den Archiven des einstigen Bandmitglieds Sepp Kuffer (org, p) stammen und nun ans Tageslicht befördert wurden. Als Anspieltipp empfehle ich euch mal das siebenminütige „Weltall“.
RAINER GUERICH

MAMA JEFFERSON

Jizzmag

Mama Jefferson
★★★★★

Mama Jefferson kommen aus Zürich und servieren hier einen kraftvollen und vielschichtigen Alternativerock, der ganz durch den ausdrucksstarken und glühenden Gesang von Leadsängerin Vanja Vukelic (auch Bass) geprägt wird. Ihr zur Seite stehen Gitarrist Silvan Gerhard und Schlagzeuger Mattia Ferrari, die für die nötige Power in der Rille sorgen. Als Anspieltips empfehlen sich druckvolle Num-

mern wie „Brainwash“ und „Axiom“, wobei das im langsamen Fahrwasser treibende „Banana Whitehouse“ mit seiner Melodieführung sehr gut ins Ohr



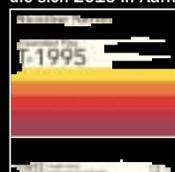
geht. Mutige Covergestaltung auch!
RAINER GUERICH

NICOTINE NERVES

1995

Middle Ear Recordings
★★★★★

Nicotine Nerves sind eine dänische Alternative Rock- und Grunge-Band, die sich 2016 in Aarhus um Gitar-



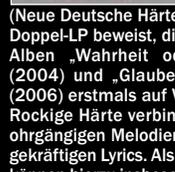
rist, Sänger und Songwriter Rasmus Ranken-berg Madsen und Schlagzeuger Frederik Nielsen gegründet hat. Musikalisch ist die Band deutlich inspiriert von Bands wie Dinosaur Jr., Sonic Youth und frühen Nirvana zu ihren Debüt-Zeiten. Anspieltipp auf der liebevoll aufgemachten Vinyl-LP ist die Grungenummer „Smile“ und das cool filigrane „Solitude“.
RAINER GUERICH

OOMPH!

Wahrheit oder Pflicht + Glaube Liebe Tod

Gun Records/Sony Music
★★★★★

Oomph! gründeten sich bereits 1989 und waren anfangs in der EBM-Szene verortet. Im Laufe ihrer Discographie orientierten sie sich allerdings immer mehr in Richtung N D H



(Neue Deutsche Härte), was diese Doppel-LP beweist, die die beiden Alben „Wahrheit oder Pflicht“ (2004) und „Glaube Liebe Tod“ (2006) erstmals auf Vinyl vereint. Rockige Härte verbindet sich mit ohrgängigen Melodien und aussagekräftigen Lyrics. Als Anspieltips können hierzu insbesondere Songs wie „Augen auf!“, „Tausend Neue Lügen“ und „Gott ist ein Popstar“ empfohlen werden.
RAINER GUERICH

SELIG

Selig

Hier

Epic/Sony Music
★★★★★

Die Hamburger Band Selig zählt sicherlich zu den wichtigsten Vertretern des deutschsprachigen Rocks der 1990er Jahre. Deutlich



von der Grunge-Zeit beeinflusst veröffentlichte das Quintett um Sänger und Mastermind Jan Plewka mit dem starken Debüt „Selig“ (1994) und „Hier“ (1995) zwei echte Meilensteine, die auch nach 25 Jahren nichts von ihrer Anziehungskraft verloren haben. Ab auf den Plattenteller, denn Songs wie „Sie hat geschrien“, „Wenn ich wollte“ und „Arsch einer Göttin“ sind einfach nur bärenstark. Empfehlung!
RAINER GUERICH